



### **MARCHIVUM Druckschriften digital**

#### General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 105 (1895)

298 (31.10.1895) Erstes Blatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-64498

# Oppnemi-Wanseiner

"Journal Mannheim," In der Boftlifte einertragen unter Rr. 2602. Abonnement :

60 Big. monatlich. Bringerlobn 10 Big, mouetlich burd bie Boft beg, intl Boftonf. idleg DR. 2.30 pro Cuertal.

Buferate: Die Colonel-Beile 20 Big. Die Relinmen Beile 60 Big Gingel Stummern 3 G! Doppel . Rummern & Big.

ber Ctabt Mannheim und Umgebung.

# Mannheimer Journal.

(105. Jahrgang.)

Ericheint wöchentlich fieben Dal.

Gelefeute und verbreifeine Zeitnug in Manubeim aud Amgebnug.

E 6, 2

für ben polit, und allg. Theil: Chef . Rebafteur Berm. Meher. für ben lot, unb prop. Ibeil: Ernft Diller. Ernst Müller.
für den Inseratentheilt Karl Apfel.
Kotationsbruck und Berlag der Dr. H. Haas'schen Buchsterei (Erfte Mannheimer Tupograpbiiche Anftalt).
(Das "Mannheimer Journal"
ist Eigenthum des lathalischen Bürgerhofintals.)

(Celephon-Mr. 218.)

Din. 298.

Tonnerstag, 31 Ottober 1895.

Erftes Blatt.

E 6, 2

#### Zwei Reuwahlen jum Landtag

baben geftern fratigefunben, und gmar in ben vielum: firittenen Begirten Dosbach und Rullbeim. Erfterer mar bis jest in ben Sanben ber Freifinnigen, lesterer im Bifit ber Rationalliberalen. In beiben Bablfreifen ftanben fich Freifinnige und Rationalliberale gegenüber und in beiben Begirten flegte ber nationalliberale Ranbis bat. Diejes Ergebnig ber Abgeordnetenmahl ift umfo erfreulicher, ale bie bemofratifch-freifinnigen Organe nicht mube murben, bie Musfichten ibrer Ranbibaten in Dog: bach und Duffheim ale augerft gunftige auszupofaunen. 3mar ift es fo ziemlich Jebermann bekannt, bag mon bie Giegesbulletins ber linksliberalen Organe ftets mit einem gemiffen Digtrauen betrachten muß, ba bie freifinnig : bemofratifche Breffe gerabe auf biefem Gebiete gemaltig aufzuschneiben pflegt. Aber bie Siegesnachrichten traten biesmal in ben links: liberalen und auch in ben ultramontanen Blattern mit fo großer Bestimmtheit auf, bag Dander irre geführt murbe. Die biefige "Reue Bab. Landeszig," ver-tundigte noch vor einigen Tagen, bag in Mosbach bie Ausfichten bes freifinnigen Ranbibaten außerft gunftige feien und furg porber tonnte man in bemfelben Blatte ben prophetifden Musfpruch lefen, bag ber nationallibergle Ranbibat Beber ber lette fei, melder im Begirt Dosbach gemablt merbe. Und nun ift herr Beber fofort im erften Bablgang gemablt worben und gwar mit einer gang anfebnlichen Dajoritat. herr Beber bat nicht einmal bie Stimmen ber tonfervativen Babimanner gur abfoluten Debrheit beburft. Es erhielten : 70 Stimmen Coniul Weber, ber Abgeorbnete bes Reichstagemablfreifes Beibelberg Gberbach Dosbach, 58 Stimmen ber bisberige freifinnige Abgeorbnete, Rechtsanmalt Gon & mann in Dosbad und 5 Stimmen ber tonfervative Rentner Fellmeth in Mosbach. Mit bem Gewinn bes bisher freifinnig vertretenen Begirts Dosbach bat bie nationalliberale Bartet ben burch Raftatt erlittenen Berluft wieber ausgeglichen, mahrend bem Berluft bes Begirts Beinheim ber Geminn bes bisber ultramontanen Bablfreifes Oberfirch gegenüber fieht. Seute findet noch die Babl in Eberbach Buden ftatt, mo ber Musfall aber nicht mehr zweifelhatt ift, nachbem bei ber Radmahl in Reunfirchen auftatt ber porber gemablten 4 freifinnigen Bablmanner 4 Untanger ber nationalliberalen Partei gemablt worden jind, wodurch die nationalliberalen Bahlmanner bie abfolute Debrbeit erhielten. Da Gberbach-Buchen bieber ultramonton pertreten mar, permehrt ber Gieg ber liberalen Sache in biefem Begirt ben Befitftanb ber nationalliberalen Partei um ein Danbat.

In Dullbeim: Staufen flegte ber nationals liberale Dr. Blontenborn-Dullbeim mit 61 Stimmen. luf ben freifinnigen Burgermeifter Bort. Gulgburg entfielen 51 Stimmen, eine Stimme erhielt Freiherr non

Dit ber beutigen Babl in Gberbach Buchen find bie Reumablen jum Landtag beendigt. Diefelben haben folgenbes Refultat gehabt:

Die Rationalliberalen verloren zwei Dam bate, und gmar Weinheim an bie Untifemiten, Raftatt an bie Freifinnigen, gewannen bagegen brei Gige, unb gwar Dosbach von ben Freifinnigen, Cherbach-Buchen und Oberfirch von bem Bentrum.

Die Ultramontanen verloren gmei Manbate an bie Rationalliberalen und gewannen Richts.

Die Freifinnigen verloren an bie Rationalitberalen Mosbach und gewannen von biefen Raftatt. Die Sogialbemotraten behaupteten ihren bis.

berigen Beligftanb von 2 Manbaten. Die Ronferpatipen behielten ihr jur Renmahl

ftegenbes Manbat. Die Untifemiten gieben mit Silfe bes Bentrums, bes Freifinns und ber Sozialbemotratie jum erften Ral in ben babifden Banbtag ein.

Ueberblidt man biefes Refultat ber Bablen, fo fann man mohl fubn behaupten, bag bie nationalliberale Bartei alle Urfache befitt, mit bem Musfall gufrieben gu fein. Sie bat ben muthenben Unfturm von rechts und linte mit großer Bravour ausgehalten, fie gieht nicht redugirt, wie bie Begner por ben Bablen anfunbigien, fonbern serftartt in ben Landtag ein. Erheiternb mirti es, menn Ungefichts biefer unumftoglichen Thatfache bes piefige bemofranichefreifinnige Organ von ber nationals

liberalen Partei als von einer "abfferbenben nureitbar bem Untergange gemeibten Battei" fpricht. Man muß ber "Reuen Babiiden Lanteszeitung" bas Lob jugefieben, bag fie es verftanden bat, in bie ernfte Babibemegung etwas humor gu bringen.

Die zweite babifche Rammer fest fich nunmehr fols

21 Bentrum	)
O Merchanish	
3 Conialbemofraten (incl. Steegmuller) " 3	
2 Ronfervative	81
1 Antifemit 0	1

#### Die Getreideabsatgenoffenichaft Eppingen

hat nunmehr ihre Geschäftsthatigleit, Die Unnahme, bas Reinigen und den Berkauf von Getreide, begonnen. Es wäre nur zu munschen, daß recht viele Landwirthe von hier und auswärts das in der besten Absicht und mit Hilfe namhaster staatlicher Geldmittel gegründete Unternehmen, dei dem bei reger Betheiligung die Erfolge gewiß nicht ausbleiden werden, unterftügten. Mit je größeren Mengen Getreide die Genoffen-ichaft als Berläuferin auftreten tann, besto höher der Geminn, Kein Landwirth bes Bezirfs follte faumen, sein vertäufliches Getreide durch die Genossenschaft absehen zu lassen, zumal er badurch nur gewinnen, seinenfalls dagegen verlieren kann, jedes Rifiko also für ihn ausgeschlossen ift. Der ganze Gesichäftsbetrieb der Genossenschaft ist so einsach und klar und kegt für jeden Betheiligten so offen zu Tage, daß davor jedes Miskrauen der Landwirthe unbedingt schwinden muß. Der Landwirth liefert an, hilft fein Getreibe reinigen und ift jugegen bei ber Gewichte und Qualitatsbestimmung. ist zugegen bei ber Gewichts und Qualitätsbestimmung. Jebe llebervortbeilung ift dadurch ganzlich ausgesichlossen. Für sein angeliesertes Getreibe erhält er eine Bescheinigung, auf Grund welcher ihm sofort eine Anzahlung bis zur Hälte des Bert der gelieserten Frucht geleitet werben kann. Auf das Renguthaben brancht der Landwirth aber auch nicht lange zu warten, indem sich die Genossenschaft zum Grundsahe gemacht hat, das Getreibe möglicht bald abzusehen. Es wird zu bei reger Antheilnahme möglich sein, schon innerhalb 4 Wochen jedem Lieferanten sein Guthaben voll auszubezahlen. Daß die Genossenschaft eine gern aesuchte Verfäuser ist und werden wird, geht daraus Buthaben voll auszubezahlen. Daß die Genossenschaft eine gern gesuchte Verkäusern ist und werden wird, geht daraus hervor, daß schon zahlreiche Anfragen wegen Lieserung größer Bosten Getreide an die Genossenschaft gerichtet wurden, also die Röglichseit eines guten und raschen Absahes voll vorhanden ist. Es ist dies auch seldstverkändlich. Größe Posten einer Qualität werden auch Anziehungstrast auf Käuser ausüben. Statt der Preise im Aleinverkauf, dem Zwischenhändlerpreis, erzielt der Landwirth durch die Genossenschaft die Preise des Größhandels. Der Gewinn des Zwischenhändlerse stießt nunmehr in seine Tasche. Die Genossenschaft beschaft sich im ersten Geschäftssahr nur auf die Annahme und den Bertauf von Gerste und Daser und läßt in diesem Jahre auch Richtmitzlieder zu. Sie will das durch die Landwirthe veranlassen, die Genossenschaft zum Bertauf ihres Getreides zu benußen, ohne zunächst irgend Bertauf ihres Getreibes zu benuhen, ohne zunächft irgend welche Berpflichtung ber Genossenschaft gegenüber zu haben. Es soll jedem Landwirth badurch die Möglichteit gegeben fein, sich von der Ginrichtung, dem Geschäftsbetrieb und den Bortheilen des genossenschaftlichen Berkaufes vorerst überzeugen zu fannen Gleich ein meitzehendes Verlauses bas fonft ben Pringipien ber Genoffenichaft nicht entfpricht. Und nun lerne einmal begreifen, Bandwirth, bag bu beute mit beinen Berufsgenoffen gufammen geben mußt, um bich über Baffer gu halten. Du felbst bift es, ber die Befferung ber Lage beines Gewerbes burch thatfraftige Unterfiunung genoffenschaftlicher Bilbungen, mogu auch bie Getreibeabfag. Genoffenschaft gehört, die ja nur für dich geschaffen find, berbeistübren mußt. Las einmal alle fleinlichen Bedenken und jedes Mistrauen schwinden und gebe D ab in Dand mit Deinesgleichen. Die Gelegenheit dazu ift nunmehr auch auf dem Gebiete des Absahen gefolgen, also enuhe sie, benn bu benutt fie gu beinem Bortheil.

#### Polen und Ultram intane.

Die Ultramontanen machen boje Erfahrungen mit ihren Bunbesgenoffen, ben Bolen, die fie immer unterftuten, wenn baburch icon bas Deutschium in empfinblider Beife gefdabigt wirb. 3m oberichlefifden Bahlfleife Bleg.Robni haben fie bis jest immer bie Dberband gehabt. Run ftellen bie Bolen auf einmal, ba ber bisherige fleritale Reichstagsabgeordnete geftorben, bem Centrumstandiboten Freiherrn von huene, ber por zwei Jahren bei ben Erneuerungsmahlen unterlegen mar, einen politiden Gegentanbibaten auf und biefer Ramens Rabmansti, erbalt bie Debrheit. Der Durchfall ift fur bas Centrum um fo betrübenber, als Freiherr von Suene gu feinen bervorragenbiten Gubrern gebort. Jebenfalls bat Das Centrum fur feine Dienfte, Die es jederzeit ben Bolen geleiftet, ben gerechten Lobn. Aber es ift taum angunehmen, bag es baburch von feiner Berblenbung merbe geheilt merben, biefe ftedt viel gu tief.

#### Der neue Bürgermeifter von Wien.

Die nach ber burch bie letten Bablen erfolgten Bufammenfegung bes Gemeinbera bis ber Stabt Bien nicht anbere ju ermarten mar, ift ber antiemitifche Gubrer Dr. Lueger nunmehr gum 1. Burgermeifter ber Reichshauptstabt gemablt morben. Dieje Thatfache erregt auch über bie Grenge Defterreichs berechtigtes Intereffe. Bit bamit boch Bien bie erfte aller euro: paifden Saupt- und Großftabte, welche ein antifemitiches Dberhaupt an ber Spige ber Bermaliung bar. Diefer große Erfolg ber antifemitifchen Mgitation gibt ben Bolis tifern mancherlei gu benten und zeigt, wie eine fanatis firende Bewegung beutzutage fogujagen Trumpf ift.

Wenn nun freilich auch bie Babl in Wien mit einer großen Debrheit fur ben Antisemiten ausgefollen ift, so ift eine andere Frage, ob ber Raifer bie Babl beftatigen wirb. Bie biefer Tage gemelbet wur be, foll bas Minifterium nicht gefonnen fein, bem Monarchen Die Beffaiigung zu empfehlen. Inbeffen tann fich leicht angefichts ber vollendeten Thatfache bie Anichanung in ben leitenben Rreifen anbern und es fragt fic, ob es nicht gerathen ift, ben Subrer ber antifemitifchen Berbebung an's Ruber tommen und fich felbft ad absurdum fubren au laffen. Diefe Unichauung burfte auch bie gutunftige Saltung ber Liberalen leiten. Gie merben gut baran thun, im Folle ber Beftatigung Luegers nicht etwa bie Glinte in's Rorn gu merfen, fonbern rubig gugufeben, mie bie verhetenbe Bartei ber Untijemiten mobl im Stande ift, niebergureigen, aber nicht aufzubauen und gu

Bie man fich benten fann, berrichte vorgestein in Bien mabrend und nach ber Burgerm iftermabl bis ipat in die Racht große Autregung. In Rarbbange mar Dr. Bueger mit feinen gobireichen Unbangern verfammelt und bielt nach vollenbetem Bablatt eine Urt Brogramme rebe, bie fich übrigens, wie auch ber politifche Begner jugeben muß, burch eine gemiffe Dagigung auszeichnete.

Bas bie Berionalien bes neuen Burgermeifters ans langt, fo murbe berfelbe, wie mir bem "Reuen Biener Tagebl." entrichmen, am 24. Oftober 1844 ju Bien geboren und trat nach Abfolvirung ber Boitsichule im Sabre 1855 ins Therefianum ein. 1862 lieg er fic als Jurift an ber Wiener Univerfitat inferibiren; 1866 pollenbete er feine Rechtsfinbien. Rad feiner Promotion jum Doctor juris begann er feine Laufbabn ale Rechts. anwalt, arbeitete in brei Rangleien ale Concipift und murbe im Jahre 1874 felbftftanbiger Abvotat. Goon im nachften Jahre murbe Dr. Lueger vom zweiten Babl. torper bes Begirtes Lanbftrage auf ein Jahr, und gmar auf ein mehr tonfervatives Brogramm, unb 1876 auf bret Jahre auf ein liberales Programm in ben Biener Gemeinberath gemablt. In Folge eines Ronflittes ber bamaligen Begirtsvertretung Lanbftrage mit bem Bargermeifter Dr. Felber, ber gur Auflofung ber Begirtebertretung und zu Reumablen führte und indem bie Bartei Dr. Luegers unterlag, legte biefer noch 1876 fein Gemeinberathemanbat gurud. Bwei Jahre ipater, 1878, murbe er abermals, und zwar biesmal vom 3. Babitorper bes Begirte Lanbftrage, in ben Gemeinberath entjendet, und feit biefer Beit geborte er ununterbrochen ber Stabtvertretung an. Im Rabre 1885 murbe Dr. Lueger gegen ben bamaligen Biceburgermeifter Stenbel im Begirte Margarethen auch in ben Reichsrath und im Jahre 1890 von bemfelben Begirte in ben nieberöfterreichischen Landtag gemablt. Rach ben im Jahre 1893 aus bem erften Babltorper pollgogenen Bablen für ben Gemeinberath murbe Dr. Bueger gegen ben offigiellen Conbibaten ber Fortidrittspartei GR. p. Golbidmibt in ben Stabtrath entfenbet. Um 14. Rai b. 3. enblich erfolgte bie Babl Dr. Lueger's jum erften Biceburgermeifter ber Stabt Bien. Bei biefer Bahl murbe im erften Babigange Dr. Richter mit 70 Stimmen jum Biceburgermeifter gemablt. Er, Lueger erhielt nur 66 Stimmen. Rachbem Dr. Richter bie auf ibn gefallene Bahl ablehnte, murbe gu einem zweiten Bablgange gefcritten, melder refultatlog blieb, ba 69 leere Stimmgettel abgegegen murben und nur 66 auf Dr. Lueger lauteten. Im britten Bablgange erhielt Dr. Lueger nur 65 Stimmen gegen 70 leer abgegebene Stimmgertel. Bei ber nun folgenben engeren Bahl aber murbe Dr. Bueger mit 65 Stimmen gemablt; 71 Stimmgettel waren leer. Roch an bemfelben Tage legte Dr. Grubl feine Stelle als Burgermeifter unter Beibehaltung feines Gemeinberathemanbates nieber. Diefe Refignation murbe bem Gemeinberathe am 16. Dai in außerorbentlicher Gigung mitgetheilt. Um 21. unb 24 Dai murben gewöhnliche

nurfigungen unter bem Borfipe bes Biceburgermeiftere | Dr. Lueger abgehalten. Um 25. Dai maren bie Ditr feber bes Rleifchauertages Geitens ber Commune im falle bes neuen Rathhaufes ju Gafte gelaben, mobet Di. Bueger jum erften Dale bie honeurs ber Stabt mochte, Um 29. Dai fand bann jene refultatiofe Burgermeiftermabl ftatt, bei welcher im britten Boblgang Dr. Lueger allerbinge bie erforberlichen 70 Stimmen erhielt, jedoch bie Babl nicht annahm. Dr. Bueger ift Mitglied ber Commiffion fur bie Biener Bertebreanlagen und Ritter bes Frang Jolef-Drbens. Leptere Mungeiche nung erhielt er als Domann-Stellvertreter jener Rommilfton, bie ber Gemeinberath fur bie anläglich ber Bermablung bes Rronpringen Rubolf mit ber Bringeffin Stephanie von Belgien feitens ber Commune Bien gu veranftaltenben Feftlichkeiten im Jahre 1881 eingefest batte. Bie befannt, mar Dr. Eneger einft ein Unbanger ber liberalen Bartei, bann einer ber Fuhrer ber Demofraten. Bum Antifemitismus, ber ibm ju fo großen Erfolgen verhalf, gelongte er erft por menigen Jahren. 3m Falle ber Beftatigung ber Babl mare Dr. Carl Lueger ber Achte in ber Reihe ber freigemablten Burger. meifter. 36m gingen poran: Freiberr D. Geiller, Dr. Belinto, Dr. Freiherr v. Felber, Dr. v. Remalb, Uhl, Dr. Brir und Dr. Grubl.

Bum ruffifd-dinefifden Geheimbertrag wird aus Bonbon geichrieben: Die "Times"-Melbung aus hongtong, bag Rugland fic burch einen Bertrag mit China nicht nur bas Recht jum Bau und Betrieb einer burd dinefifdes Gebiet nad Bort Arthur fubrenben Zweiglinie ber fibirifchen Babn, fonbern auch bie Befugniß jur Errichtung einer Flottenftation in bem genannten Rriegshafen habe gemabren laffen, ift bisber nicht bestätigt worben. Im hiefigen Auswartigen Amte ermibert man auf alle Anfragen, man habe junachft feine bie Radricht unterftugenben Informationen erhalten; ber "Daily Braphic" geht noch einen Schritt weiter und verfichert - trot bes angeblichen Richtorientirtieins an amilicher Stelle - "auf Grund offizieller Angaben" positiv, bag bie "Times" fich im Jrribum befinde; bie ruffifde Boticaft endlich lagt verbreiten, bag fie, ohne ju irgenb einer fpegiellen Runbgebung autorifiet gu fein, aus ihrem Migtrauen gegenüber bem Songfonger Correfponbenten bes Cityblattes tein Behl mache. Bu einer Bufdrift an bie hiefigen Rebactionen bemerft fie: Die Botichaft mißt ber Rachricht teinen Berth bei. Gie nimmt an, bog bie 3bee pon irgend einer englischen Seite inspirirt murbe. Jebenfalls brachte bie Depefche ber "Limes" ber Botichaft bie erfte Anbeutung in biefer Angelegenheit. Die Debrgabl ber hiefigen Blatter will fich jeboch bei biefen theils ausweichenben, theils unverbinblicen Ertlarungen nicht beruhigen ; fie verlangt eine ungweis beutige Antwort auf bie Frage, mas man pon ber Cache gu halten habe. "Bir muffen wiffen, woran wir find" joreibt die "St. James Gazette" — "und bitten um vollen Aufschluß. Die "Eimes" muß reden, wenn sie noch mehr zu sagen weiß, und offener nach ihrem Irritum bekennen, falls ein folder vorliegt. Golange weitere Insormationen fehlen, kann man nur jagen, daß eine Bereinbarung, wie fle jene Botichaft behauptet, gu ben Dingen gegort, bie fur und ebenfo bebeutungefcmer find, wie fie - leiber - ju ben Bahricheinlichfeiten geboren. In jebem Falle muß bie britifde Bolitit fic ernftlich auf alle Möglichfeit einrichten. Raun Groß. britannien babei auf Bunbesgenoffen gablen, um fo beffer; wenn nicht, fo muß es allein feine Bflicht thun." In abnlider Beife außert fich bie "Ball Dall Gagette". Sie balt ben in Rebe ftebenben ruffiich dinefifden Bertrag får eine Babricheinlichfeit, für eimas, bas, follte es in ber That noch nicht eingetreten fein, boch jeben Tag eintreten tonne. Bielleicht fei bie Antanbigung ein Berfuchsballon, um Guropa auf bie Entwidlung, bie

Leuilleton.

fic in Aften anbabne, porgubereiten. Die Mittheilung

Soln, Sig.": In den lehten Tagen des Monats Ofiober 1870 bemerkte man unter ben Einwohnern der um Men liegenden eigenthümliche Aufregung. hatten fie in ber Unterbaltung mit ben deutschen Offigieren und Golbaten bisber eine gewiffe Buverficht gur Schau getragen und namentlich gern baran hingewiesen, daß sogar der große Rapoleon schen in Woslau war mit seiner ganzen Armee und dennoch auf fluchtartigem Ruchuge Rußland verlassen mußte, so stecken sie jest dei ihren abendlichen Unterhaltungen vor der Hausthur — der Franzose liebt befanntlich febr la causerie — die Ropfe gufammen, faben und ichen an und wichen bem Gesprach mit uns aus. Ich lag mit einem Bagerbataillon und brei Batterien in Bionville, Offigiere hatten unferen Mittags. ober bielmehr Abenbtifch im Gafthaufe an lievre vivant, mo mir gabiten wie in ber Beimath. Es war ein Bauernwirthshans, aber bie Berpflegung recht gut Bie und die Birthin ergabite, batte Bring Murat mit feinem Stabe am Morgen ber Schlacht bei Mars la Cour bei ihr gefrühftudt; beim Erbrohnen bes erften Ranonenichuffes aber ble gange Gefellichaft eiligst aufgebrochen und bavongeritten. Diefer Abmarich mußte allerdings febr eilig erfolgt fein, benn unfere Solbaten fanden in ber Miftflätte vor bem haufe noch Ruraffe und fonftige Ausruftungsfrude frangolifcher Reiteret, Die nach Angabe ber Birthin bei biefem Aufbruch ihrer Gafte weggeworfen worben waren, Eines Abends nun ergablte einer unferer Aerzte bei Tifch, es muffe mit Mep wohl balb gu Enbe fein, bem fein Buriche habe die Bauern wiederholt ausrufen hören: Oh Metz, oh mon Dieu! Das übrige habe et nicht eerstanden. Ich fragte meinen Qugrtierwirth, den Bürgermeister, ob fie etwas wußten aus Wes und wie fie zu dieser Kenninis famen? Er bestätigte, daß Web fich nicht mehr lange halten tonnie, das wußten fie par de faux seutiers, ju Deutsch "nuf Schleichwegen". In der That war es wohl trop unserer Bor-posten immer möglich, daß einzelne Lente fich unbemern durch die Weinberge u. f. w. aus Men berausichlichen. Es bauerte nun auch nicht mehr lange, da wurde und die dienfiliche Mit theilung ban ber bevorflebenben Uebergabe, ote Capitulation von 27. Oftober Abendo unterzeichnet worden vor, am 29. an den Pringen Friedrich Karl ftalt. Ale Beweis, daß das Obercommando von dem Borbandenfein und der Benugung der faux sentiers Lenufnin halte, diente der Befehl, das m allen um Meg herumliegenden und von und befesten Orten

bes "Temps", bag ber bentiche Raifer entichloffen fei, Rugland in Dftaften freie Sand ju laffen, verbiene um fo mehr Beachtung, als bas Parifer Blatt als Sprachrobr bes frangofifden Musmartigen Amtes gelte. In jebem Falle fonne man bie Sache nicht ernft genug nehmen. Die "Beftminifter Gagette" empfiehlt bem Cabinet, nicht nur mit Japan, fonbern auch mit ben Bereinigten Staaten von Rorbamerita behuff gemeinfamen Borgebens in Oftafien Gublung ju nehmen. Gine folde Bagatelle, wie bie Different megen Beneutela's, burfe in einem Ralle, in bem jo michtige Intereffen auf bem Spiele ftanden, Die englifch ameritanifche Cooperation nicht verhinbern.

#### Bur Beinheimer Bahl.

Bir erhalten folgende Bufdrift:

Unter Rummer 297 3hres geehrten Blattes wird mit Bezug auf die Landtagsmahl in Beinheim folgenbes gesagt: Bufallig weiß man aber in Weinheim und Mannheim gang genau, das diejenigen demokratischen Wahlmanner, welche im lesten Wahlgange für Pfikerer stimmten, dies auf direkte Aufforderung von Seiten des die Wahlhandlung übermachenden Mannheimer Demokraten thaten, als derselbe fah, daß durch Abschmenkung der ultramvntanen Wahlmanner im das derstillemittliche Lagen die Cache der Kandidation II al. i. a. n. a. antifemitifche Lager, Die Sache bes Ranbibaten 2Bolfgang

Da ich das ein gige Mitglied ber bemofratischen Partei in Mannheim bin, welches bem Bahlatt in Weinbeim am 19. Oftober beigewohnt hat, ersuche ich Sie, auf Grund § 11 bes Breggefetjes, in der nachften Rummer Ihres geehrten Blattes

folgende Berichtigung zu veröffentlichen:
Es ift unwahr, daß das dei dem Wahlaft in Weinheim anwesende Mitglied der demokratischen Partei in Mannheim bemokratisch e freisinnige Wahlmanner dahim deeinflußt habe, für Herrn Pfisterer abzustimmen; dasselbe hat vielmehr seinen ganzen Ginfluß aufgeboten, um alle auf den Namen Boljgang gewählten Wahlmänner zu bestimmen, nicht nur im ersten, sondern auch im zweiten Wahlgang für Wolfgang zu stimmen und im dritten Wahlgang für Wolfgang zu simmen und im dritten Wahlgang durch Abgeben von weißen Wahlzetteln Peutralität zu besodachten. Ich die Bahrzeit meiner Behauptung durch Zeugen beträftigen zu lassen.

Sochachtungsvoll Rarl Bogel.

# Aus Stadt und Land.

\* Mannheim, 81. Oftober 1895,

\* Theologische Sauptprüfung. Bon ben neun Ranbi baten, die fich ber theologischen Sauptprufjung in Diefem Spatjahr untergogen haben, find nachftebenbe fieben unter bie evangelischen Pfarrtanbibaten aufgenommen worben: Siegfried Bodh von Schiltach, herrmann Cherhardt von Senn-felb, Otto Frommel von Beibelberg, Reinbold Delbing von Langenfteinbach, hermann Dofmann von Wertheim, Wilhelm Ramm von Eppingen, Dugo Schwars von

Telephonifches. Um 1. Rovember wird die Stadt. Fernsprecheinrichtung in Landau (Pfalg) in Betied gesetht und von diesem Zeitpunkt ab der Sprechverkehr mit Mannheim, Deidelberg, Worms, Frankfurt (Main) und Offenbach zuge-lassen werden. Die Gebühr für ein einsaches Gespräch beträgt

\*Manis und Klauenseuche. Am 30. Oktober 1895 waren verseucht: An Mauls und Klauenseuche: Am Mauls und Klauenseuche: Amtsbezirk Konstanz: Gemeinde Randegg: Freiburg: Merhausen, Oeldelberg: Bammenthal; Adelsheim: Bronnacker, Dergenstadt, Merchingen und Rosenberg; Tanberdicholsheim: Bassender, Borberg, Eilach, Sachsenstur, Schweigern und Unterschipf. — An Schweinesseuche: Freiburg: Ednet; Rastatt: Durmerscheim und Isseheim; Ettlingen: Forcheim; Karlsruhe: Blankenloch.

Dem verstorbenen Geb. Kommerzieurath Karl

Forchheim; Karlsruhe; Blankenloch.

Dem verstorbenen Geh. Kommerzienrath Carl Jörger widmet der erste Sorsthende des Militärvereins Mannheim, herr Prof. Mathy, im "Bad. Militärvereinsblatt" folgenden ehrenden Nachruf: "Am 6. Oktober flarb unser Ehrenmitglied, der Geh. Kommerzievrath Karl Jörger, und wurde am 8. ds. von einem fast unabsehdaren Trauerzug zur lesten Rubestatt geleitet. Als unsere Armee im Juli 1870 ins Feld rückte, trat er sosort mit an die Spige des Hilfscomites, das während der Dauer des Krieges eine ten gutt 18:0 the geto tucke, trat er jojoti mit an die Spige des Hilfscomités, das mährend der Dauer des Krieges eine außerordentliche vielseitige Thätigkeit entwickelte. Er wirkte in der Lazaretkommission, forgte dastit, das die Familien der fürs Vaterland streitenden Wehrleute der bittersten Noth ents hoben wurden und half zugleich die Mühfalen der Baterlandsvertheidiger burch allerhand Liebesgaben gu lindern. Auch feither wirfte er die gange Beit in gleichem Sinne im Bor-

ber alteste Offizier ber Besahung den gangen Tag mit einer an-gemessenen Bache im Orte ju verbleiben habe, um Frangoien, die fich etwa ber Wefangenicaft zu entziehen suchen wurden, auf-3d mußte alfo, jo gern ich ben Ausmarich bes Bagatneichen heeres mit angefeben hatte, auch ju haufe bleiben. Balb jab ich die Richtigkeit ber getroffenen Magregel ein, benn ichon um Mittag begann die Strafe lebhaft zu werben. Da amen Bagen aller Art mit Offizier- und anderem Gepad, Leute, benen man ben Solbaten am Geficht und Saltung von weitem anfah, ju guß, ju Pferd ober mit Pferben an der Dand. Sie wurden natürlich an den faart bejesten Eingängen angehalten und mir auf einem freien Plate inmitten des Dorfes vorgelührt. Da siellte sich denn immer bald nach abgestreifter Gluse oder Civelsake traend ein Umsformständ dar, das den Träger unsweiselsaft als Soldaten erkennen ließ. Run ging es an die Pferde, die zum Theil sehr gut, zum Theil aber auch sehr elend anssabet, namentlich aber schlecht gepflegt waren. Vielen waren von den Rachbarpferden im Biwat die Schweisbaare abgenagt, die Rähnen farrten von Schmup u. j. w. Bei allen Pferden aber Mahnen ftarrten von Schmun u. j. w. Bei allen Pjerden aber behaupteten die Juhrer, es feien Privatpferde von Gutsbestgern, Bauern u. j. w. Da fam mir eine Kenntniß zu fiatten, die ich zufällig im Feldzug erworben batte. Ich hatte nämlich erfahren, daß bie Frangofen ihren Militarpferden bei ber Mobilmachung die Rummer der Lifte, unter der fie ausgehoben werden, nicht, wie bei uns üblich, auf den Sals unter bie Mabne breunen, sondern auf den Borberhuf möglichft bicht an der Arone (oberen Dufrand). Ich ließ also bei jedem Pferde den linten Borberhuf aufheben und bom Strafeuschmus reinigen - ba fant die Rummer, Als dies bei mehreren Pferden ausnahmslos gelungen war, fträubten fich die Leute nicht mehr, und ich fonnte eine gange Angahl fehr guter, jum Theil edler Pferde nehmen. Mann-ichaften und Gepad wurden noch am selben Abend an das Divisionscommando nach Gorge beforbert, bie Bferbe aber in Schritten untergebracht, weil ich fie nach eingegangener Genehmis gung ale Erfag folechterer Bierbe in Die Batterien einftellen mollte. Rachts gab es ploglich germ auf ber Strafe, man borte Bierde bin und ber laufen. Bas mar gefcheben ? Die Schennen, benen die erbeitteten Bferbe untergebracht maten, ftanben bor unbefannter Sand geöffnet, und die Bferbe maren berausgelaufen. Balb allerdings gelang es, fie wieder einzufangen, aber eins ber ichonften, ein Fuche, fehlte und tam auch nie wieder jum Bordein. Es mar ein Pferb, bas vericiebene Bauern in Biompille en am Tage vorber ale das Pferd eines Genbarmen aus Radbarborfe Dare la Tour ertannt hatten. Allem Anfchein

fande bes Mannheimer Mannerhilfsvereine, fowie ber Rais fer Wilhelm Stiftung fur beutiche Invaliden. Belche Opfer er fonft noch fur die alten Golbaten gebracht hat, lagt fich nicht ermessen. Ginen aufrichtigeren Freund hat Die Urmee in unferer Stadt nicht gehabt. Wenn folche Manner hinter ihr freben, tann fie getroft jedem Beind entgegen gieben. - In Danibarer Anertennung Diefer großen Berbienfte um Die Aingehörigen ber Armee und ibre hinterbliebenen hat unfer Berein es für feine Ehrenpflicht gehalten, herrn Gebeimen Rommerzienrath Rarl Jörger vor einem Jahre zu feinem Ehrenmitglied zu ernennen. Unfer Berein, ben er bochberzig unterftügt bat, vermißt ihn ichwer und wird ihm ein treues Andenten mabren.

\* Das Raiferpanorama (C 1, 18) bringt in Diefer Boche Unfichten aus bem bisber noch menig bereiften Rormegen. Biele berfelben zeigen malerische Bartien ber ger-Wegen. Biele berseiben zeigen malerijche partien des geläfteten Westschlie mit ihrer großartigen Fels und Me. resssenerie, in denen die Contrasse des Düstern und Sonnigen von eigenem Reize sind. Diese Ansichten nachen es begreiftich, daß die nordischen Landichaften stels neue Anziehungstrass bestigen, so daß auch unser Kaiser alljährlich diese Gesaben, wählt Gerade diese kraft bestigen, so daß auch unser Kaiser alljährlich diese Gegenden zum Ziele seiner Sommerreise wählt. Gerade diese vom Kaiser besuchten Orte sind es, die wir sier kennen lernen. Bon Stavanger sahren wir nördlich über Bergen, Massegund, Christiansund und Tromső die Hammersest und zum Nordcap. Die Häuser dieser nordischen Küstenplänzerregen durch ihre eigenartige Bauart großes Interesse, sie sind sämmtlich ans Holz und oft auf Psählen ins Meer gebaut. Gar liedlich präsentirt sich Stalheim, Kaiser Bibeims Ausenbaut, war liedlich präsentirt sich Stalheim, Kaiser Bibeim Ausenbaut, unseren Blicken. Ein Gruppendild auf der Beranda des Hotels Stalheim zeigt und Kaiser Wildelm II. und seine Suite. Als besonders prächtig möchten wir aus der großen Anzahl der Katurschönheiten die Ufer des Flusses Logen, Weg und Fluspartie an der Sandoentwand, den Stars und Espelandfall, sowie die Gedirassenerie der Losoten derwordeben. Ein sehr schones Bild ist ferner der Untergang der Sonne im Nordland. Wolken und Meer ber Untergang ber Sonne im Morbland. Bolten und Dieer scheinen in ein feuriges Licht getaucht, alles leuchtet.

\* Berein ,, Raiferliche Marine, Mannheim" (Bereinstofal : Brauerei Dahringer, R 8, 14). Unlaglich bes am Sonntag, 27. Oftober ftattgefundenen Familien-Abends hatte ber Borftand bes Bereins an fammtliche ebemalige Angeborige ber Raiferlichen Marine einen Aufruf ergeben laffen und fie sur Ibeilnahme an dem Peste einen Aufruf ergehen lassen und sie sahlreich Folge geseistet. Der I Borspende, Derr B. Kieten eröffnete die Bersammlung und sieß die Gäte willkommen, Sodann seierte er hierauf in längerer Rede das deutsche Familienleben, das der deutsche Seemann, der weit in der Welt herumgekommen sei und andere Sitten und andere Böller tennen gefernt habe, gerade burch ben Contraft swifchen bem, was bie beutiche heimath und was die Frembe in biefer Besiehung biete, besonders boch schäpen gelernt habe. Der Redner schloß mit einem dreisachen Hoch auf die beutsche Familie.
Das Fest nabm einem fröhlichen Berlauf. Kamerad Groh
toastele auf den Kaiser, den Förderer unserer Marine. Kamerad C. Nieten hielt eine humoristische Ansprache an die Grauen, Die er mit einem breifachen Doch auf Diefelben folof. Allgemeine Gefange patriotifcher Seemannstieber fowie Einzel-Bottrage in Gefang und Wort ber Rameraben Beiger, Ulrich und Bunfch trugen jur Erbobung ber guten Stimmung bei. Es murbe beichloffen, womöglich allmonatlich einen berartigen Familien-Abend gu veranstalten und gu bemielben alle Freunde der Marine einzuladen. Den 25jährigen Gebenltag des Seegefechtes bei Havana, S. M. Schiff Meteor unter Führung des jezigen Chefs der Marine S. Exc. Abmiral Knorr, gegen die Franzosen vord der Bereinslotale feiern. — Rachfte Berfammlung am Conntag, 2. November, zu ber alle ehemaligen Angehörigen ber Marine eingeladen find.

Der Berein für Geflügelzucht hielt gestern Abend im Babnet Sof" seine erste die Swinterliche Bereinsversamme lung ab, welche sehr gut besucht war. Der Gorsigende, herr Dr. Rester, begrifte die Anwesenben und ertheitle sobann herrn Landwirthschafts Injector Romer von Cabenburg bas Wort zu seinem angefündigten Bortrag über "die Gehler in der Geslügelhaltung." Der Redner will nur auf diejenigen Fehler hinweisen, welche dem Gedeichen der Gestügelgucht hinderlich im Wege stehen und bezeichnet als Gestigelzucht binderlich im Wege stehen und bezeichnet als solche den oft viel zu kleinen Platz, auf welchem möglichst viel Gestügel gehalten werden solle, hierdurch entstünden eine ganze Anzahl von Krantheiten. Des Weiteren sei zu verwersen das Dalten ungeeigneter Racen. Ein Huhn, das viel Eier lege, sei kein Fleischahn, und ein Thier, welches beide Eigenschaften in sich vereunige, existire dis jezt noch nicht. Auch in der Auswahl der Brut misse man vorsichtiger sein; ein Hauptschler sei aber die sog. Anzucht, d. h. das Füchten in ein und demselben Stamm, daburch müßte auch das beste Ruggestügel zu Erunde geben. Das zu spatze auch das beste Ruggestügel zu Erunde geben. Das zu spatze Brühen sei ebensalls schädlich, und dieses komme namentlich bei Italienern vor. Bei der Aufzucht der Jungen werde zu wenig Sorgsall verwendet und den Thieren zu wenig ober kein naturgemäßes Futter gegeben; das Füttern von Frucht tein naturgemaßes Gutter gegeben; bas Füttern von Grucht

nach hatten fie bem Nachbar fein Pferd par de faux sentlers wieder jugeführt und ju biefem Zwed ben nüchtlichen Lärm veranftaltet

- Bon benticher Aleinftaaterei. Der "Rat. B." wird gendes Difforchen berichtet : Bot vielen Jahren unternimmt Schulrath & eine Revifionereife, um Die Schulen feines Begirtes (es mar ber von Schmalfalben) und die Behrer tennen gu lernen. Gein Befuch gilt u. A. einem Dorfe an der Grenze des feinem Scepter unterstellten Gebietes. Gein Beg geht fofort nach ber Schule. hier findet er, bag bie Frau bes Lehrers Bafche in ber Schulftube aufgebangt hat. Frau des Lebrers Balche in der Schulftube aufgedängt hat. Darüber im boben Grade entrüftet, haucht er die arme Frau nicht eben sanft an, und diese muß sofort ihre Balche aus der Schulstube entsernen. "Bo ift Jhr Mann?" fragte er. Die Frau entgegnet, er sei im Dorse, wo er verschebene Geschäfte zu verrichten habe. "Sofort lossen Sie ihn dolen! Ich der Schulrath L und din gekommen, seine Schule zu revidren." Die Frau ichickt sogleich nach idrem Manne, und dieser erscheint. "Barum ist seine Schule? "Ich habe Ferten", antwortet der Lebrer. "Lassen Sie ohne Weiteres die Kinder zusammenrusen". Es erscheint auch wirklich eine lieine Jahl von Kindern, und der Lebrer muß nach Gesang und Gebet den Unterricht bezinnen. Nachdem der Herr Schulrath den Artsionsplan durchgelesen, sordert er den Lebrer auf, in der vaterländischen Geographie und Geschichte zu erzuminiren. Der Lebrer bebt Geographie und Geschichte zu eraminiren. Der Behrer hebt mit der Frage an: "Welches ift die Hauptstadt in unserem Herzogthum?" Gin Knade antwortet ganz richtig: "Meiningen." "Wie — was?" sährt der Schultath auf, "Meiningen." "Bie — was?" sährt der Schultath auf, "Meiningen." Gerzogthum?" — "Bu Besehl, Herr wie halfe ningen? Derzogthum?" — "Zu Befehl, Berr Rath — Sachsew Mein — " Mber um Gotteswillen — wie beißt benn das Borf?" Der Lehrer nennt es. Dem Schulrath sällt es wie Schuppen von den Augen. Der preußische Areis Schmalkalben greuzt befanntermaßen auch an das Derzogthum Sachsen-Meiningen, und an der Greuze liegen met Schwaltscher Schildtatoen grenzt betanntermagen auch an bas herzogthum Sachsen-Meiningen, und an ber Grenze liegen zwei Hörfer, von benen bas eine preußisch Klein. S..., bas andere meiningisch Nieder. S..., beist. Der Schulrath war in bas meiningische Dorf Nieder. S... gerathen. Still nabm er seinen Dut und bewegte sich mit einer Geschwindigkeit zur Schulftube hinaus, die seltsam mit seiner Körperfülle kontroller. traftirte. Der Berr Rath hatte in einem fremben Reiche

fei fiets bas Befte. Gin grober Fehler, welcher in Be-flügelhofen berriche, fei bie Unreinlichleit, bagu tomme, an einem entfprechenben Loufplas ebenso muffe ein guter Stall vorhanden fein, aber hier hapere es oft. Wer Geflügel halten wolle, ber moge fich die Mufferfiallungen bes herrn Sandwirthe Ding in Goingen oder bes herrn Robert Schab hier anfeben. Unter ben einzelnen Stammen werbe auch zu viel altes Geffügel gehal-ten, bas huhn muffe im 5. Jahre abgefchafft werben . ebenfo ten, oas hun musse im d. Jahre ungeschaft werden, ebenso sei der Gestügelzutauf von berumziehenden Händler- zu vertwerfen. Reinlichkeit und Besinsection sei die die Pauptsache auf jedem Gestügelhose. Ber lette Fehler, in welchen man vielsach verfalle, sei das Jüchten von sogen. Ptoderassen; man möge sich darauf beschränken, nur gewisse Sorten zu güchten, hierzn müsse man aber die besten Hühner auswählen; man durfe überhaupt in der Gestügelzucht nicht zu viel prodiren; denn dies koste das meiste Geld. Mit Interesse violeten die Anweisenden den interessanten Auslährungen des olgten Die Unmefenden ben intereffanten Ausführungen bes Rebners und ber Borfigende, herr Dr. Regler, fprach bem Bortragenden ben Dant ber Berfammlung aus. Den Schluß bes Abends bilbere eine große Gratisverloofung von gefchlachtetem Geffügel ...ib Giern an bie anmefenden Dit-

\* Der Mannheimer Athleten-Club I betbeiligte fich am Sonntag, ben 27. Oltober an bem in Beibelberg flattge-funbenen Athletenfeft, verbunden mit Breisftemmen und Ringen und war es bemfelben beschieden, burch feine thattraftigen und war es bemjelben beschieben, durch seine thattrastigen Mitglieber vorzigliche Leistungen zu erzielen. Es errangen: Im Senior-Stemmen I, Alasse: herr Andreas Kromer den S. Preis. Senior-Stemmen II. Klasse: herr Friedr. König ben 1. Preis und herr Friedr. Langen bach den 8. Preis. Junior-Stemmen: herr Karl Baube den 7. Preis. Junior-Ringen: herr Joh, Schardt den 7. Preis und herr Karl Baube den 4. Preis, Senior-Ringen: herr Friedrich Langen bach den 8. Preis, herr Friedr. König den b. Preis und herr Anteres Kromer den 7. Preis. Den Biannheimer Athleten-Club I kann mit Stolz auf dieses Con-currenziest zurüchlichen. currengfest gurudbliden.

\* Berein für Bolksbildung Mannheim. Auf Beranlassung bes erst gegründeten "Bereins jur Bolksbildung Mannheim" hielt am Samstag im oberen Saale ber "Stadt Bid" herr Dr. Pohlmener aus Berlin einen ebenso interessanten als gehaltvollen Bortrag über "Bolksbildung". Der geschäpte Redner, der in Mannheim tein Realing ist und bessen Thätigseit hauptsächlich auf dem Gebiete der Fort und Mallichung isent ersauterte in über einstündiger Rede die bessen Thatigkeit hauptsächlich auf dem Gebiete der Fort und Bollsbildung liegt, erläuterte in über einstündiger Rede die Mittel und Wege zur Erreichung einer allgemeinen Bildung. Als am besten hierzu geeignet halt Redner das Fortbildungsichulwesen, weil gerade die Fortbildungsichule und ähnliche Einrichtungen dem jungen Manne, der die Bollsschule verlassen, eine geistige und sittliche Erundlage für das spätere Leben geben werden. Während alle Parteien ohne Unterschied der politischen Richtung an der Erfüllung dieser Absicht mit dand anlegen, si nur von einer einzigen Bartei, die sich hauptsächlich als Bertreterin der Bollsinteressen ausspiele, der schäffte Widerstand entgegengebrocht worden. Allzu lange schon gede man sich dieser Partei gegensüber einem verwerflichen Humanitätsdusel hin, man behandle sie wie ein ungerathenes Kind, das sich bald genug an die sie wie ein ungerathenes Rind, das fich bald genug an die gucht der Mutter gewöhne, man lasse sich rubig eine Ohrseige nach der anderen geben, um sich nur dafür zu bedanken, sirwahr eine Haltung, die der Ratur des deutschen Michels alle Ehre mache. Was aber bezweckte diese Partei anders, als bas Bolt zu verelenden und verarmen gu laffen fowohl im materieller wie geiftiger Sinficht, nur um es dann besto sicherer in feine Nebe zu fangen. (Siehe Agrarprogramm.) Angesichts biefer bemoralistrenden und bas Bollswohl untergrabenden Buhlarbeit fet bas einzige Rettungsmittel : Befter Bufammen fcluß aller Barteien und mahrer Bollsfrennde - und reinliche Scheidung von jenen Elementen, Die durch ihr Berhalten und ihre fiete Opposition jede Annaherung, jedes gemeinsame Borgeben ansschließe. Reicher Beifall lohnte ben Redner für gehen ausschliege. Neicher Seisat tognte den Revener fat seine Aussichrungen, worauf der Borsthende des Bereins, Hudt, herr Br. Bohlmeger ben berztichsten Dank der Zuhörer aussprach. In der daraufsolgenden Diskussion betonte herr Audi den Zwed des Bereins, welcher darin bestehe, dem ftrebsamen Arbeiter und Geschäftsmann getreu bestehe, dem ftrebsamen Arbeiter und Geschaftsman getreu dem Grundsate "Biffen ist Macht" Gelegenheit zur Ansbreitung der Renntnisse zu geben. Außerdem sei die Einführung von sog. Vollsunterhaltungsabenden, wie solche bereits mit vielem Erfolge und sichtbarem Segen in Berlin und anderen großeren Stadten von Bollsbilbungsvereinen eingeführt find, sowie die Abhaltung regelmäßiger Borträge ges plant. Während diese Beranstaltungen, ihrem gemeinnutzigen Zwede entsprechend, allen Kreisen der Bevölkerung zu-gänglich gemacht würden, seien jedoch Sozialbemokraten ausdrücklich von der Leitung des Bereins ausgeschloten Machdem noch herr Dr. Meuser auf die vor Kutzem ge-gründete Bollsbibtiothet als wichtigen Faftor zur Berbreit-ung von Bollsbildung ausmerksam gemacht hatte, schloß herr Hauptlehrer Rudi die in allen Theisen genupreich verlaufene Sigung mit einem warmen Appell an die gahlreich Erschienenen, für die gute Sache nach Kräften zu wirlen und den Berein mit Rath und That zu unterftüßen. Auszahlung ber Inbalidenrenten ze. Das Großb.

Musgab'ung ber Unfall-Ertichabigungen, Alters. und 3m bencenten, Militarpenfinnen ic. megen bes Feiertage Allerheiligen nicht am 1., sondern am Samftag, 2. November b. J., von Bormittags 8-11 Uhr und war ausnahmsweise für fammtliche Berechtigte auf ber Centralpolizeimache (Raufhaus)

"Ameritanifche Cerrifitate für gerändertes gefalgenes Soweinefleisch und Soun'en. Die "Deutsche Fleischer Big." ichreibt: "Bon sadverfrandiger Seite ift darauf hingewiesen worden, das vielfoch Untwerpener Importhäuser Schweinefleisch und Schinfen ameritanischen Ursurungs raudern und fodann in borid-iftemagiger Unterfuchungebeicheinigung Riften mit amerikanischen Certififaten (Certificates of Inspection) uber die beutiche Grenze bringen. Bei einem berartigen Berfahren fehlt jegliche Controle, ob bas Fleisch wirflich in Amerika bie Trich venichan burchgemacht hat, ober ob nicht wenigstens, ba a'fes amerifanifche Schweinefleifch im Rauchern etwa 10-16 pEt, verliert, für biefen Berluft ummterfuchte Baare beigepadt ift. Das foniglide Finangminifterium hat daber in einem ben fammt lichen Boll- und Steuerbehörben jugeftellten Eirfularerlag barauf aufmertfam gemacht, bog bie ameritanifchen Gertifitate fur ge-ranchertes gefalgenes Schweinefleifch und Schinken nur Beltung haben, wenn bres aus ihrem Inhalt unzweideutig bervorgeht alfo ber Bezeichnung ber unterfuchten Baare bas Bort "smoked (gerauchert) vollfrandig ober in abgefürzter Form (smo) beigefüg ift." — Unter Bezugnahme auf obige Zellen wird in einer anderen Rummer ausgeführt: "Es ist fürzlich verjucht worden geräuchertes amerifami bes Schweineffeifch ohne vorfdriftemagige Untersuchungsattefte in ber Urt in bas beutiche Bollgebiet eingn bringen, bag ben Senbungen Beicheinigungen beigifcher veringen, das der Sendingen dejweinigungen deligider Strigter beigejügt wurden, dahin lautend, daß das Fleisch belgischen Ursprungs sei. Bergleichen unrichtige Attefte sollen namerrlich von den Burgermeisten zu Arlon und Haban ansgestellt werden. Ein sür eine derartige Sendung vorgelegtes, der Handlung Rossignon in Arlon ausgestelltes Artes ist mit heltographischem Bescheinigungen öfters ausgestellt worden find. Die genannte Danblung, die ein Filialgeschäft der Brüffeler Danblung Delhage ift, soll fein anderes als amerikanisches Schweinestellesch führen. Es ift frener von fachverftanbiger Geite mitgetheilt worben, bag die beigischen Händler vielsach den amerikanischen Speel sowohl, als auch das Fleisch, um der Waare den eigenthümlichen unan-genehmen Geruch und Geschmad zu benehmen, auf kurze Zeit in die Erde graben und sodam in den Handel bringen. Die Mögs lichteit einer Tauffung in Betreff bes Urfprungs ift baburch ver-größert. Bor Geiten ber Centraffinangbeborben ber bentichen Bunbesfraaten find baber gegenwartig Die Bollftellen hierauf aufmertfam gemacht worben.

\* Gingeliefert murbe geftern bier ber in Interlaten feftgenommene Bantbefraubant Mager.

\* Beamtenbeleidigung. Der Beincommiffar Jatob Sort von Altripp machte sich am 18. August auf dem Bahnhof Nedarau des Biderstandes und der Beamtenbeleidigung gegen den Ablöser Schwab schuldig, wofür ihm vom Schöffengerichte 18 Lage Gefängnis zudictirt wurden, außerbem hat er noch 8 Mart megen Uebertretung ber Babn polizeiordnung zu gablen.

Boligeibericht. Gestern Bormittag verunglückte ber ledige 20 Jahre alte Zaglohner Konrad Chret badurch, daß er am Recarvorland beim Kohlentragen aus einer Sobe von ca. 8 m in ein Schiff siel, wodurch er mehrere Berlet-ungen am Kopfe erhielt, die kurze Zeit nachher im allge-meinen Krantenhaus den Tod zur Folge hatten.

\* Mannheimer Abrefibuch. Um falfchen Auffaffungen porzubeugen, theilen wir mit, bag bas bisherige Mannheimer Abregbuch nach wie vor im Berlage ber Dr. Saas'ichen Buch druderei ericheint und zwar in Diefem Jahre in vollftanbig verbefferter Auflage. Gine Reibe von Brrthumern und Unrichtigfeiten, melde bie bioberigen Jahrgange bes Mannheimer Mbregbuchs enthielten, find Dant ben vom Berlag veranftalteten forgfältigen und eingehenden Erhebungen entfernt worden, fodaß das Abregbuch 1896 ein vollständiges und richtiges Bilb ber Mannheimer Ginwohners, Bertehras, Sanbels, Bereinge und fonftigen Berhaltniffe bieten wird. Der Breis erfährt trog biefer großen Berbefferung und trog der Bermehrung bes Inhalts feinen Aufschlag, fonbern beträgt, wie im porigen Jahre, DR. 5.50 pro Egemplar. Um jeboch benjenigen Mannheimer Ginmohnern, welche Lage find, ein großes Abregbuch ber gu taufen, bie Anschaffung eines zwedmäßigen und nüglichen Rachichlagebuches ju ermöglichen, hat fich bie Dr. S. Sans'iche Buchbruderei entichloffen, eine fleine Ausgabe bes Abreftuchs ju veranftalten, welche ein vollständiges Bergeichnis ber hiefigen Ginmohner, fowie bas Gewerberegifter enthalt. Das von ber Buchbruderei Theobald Wendling angefündigte Abregbuch barf nicht mit bem feitherigen großen Mannheimer Abregbuch verwechfelt werben. Das Benbling'fche Abresbuch enthalt nur bas Ginmohners und bas Firmenverzeichnis, entfpricht alfo ungefahr

bağ es 2 Mart toftet, mahrend bas fleine Abregbuch ber Dr. D. Daasiden Buchbruderet fur IR. 1.50 per Eremplar abgegeben wird.

Duthmaßliches Wetter am Freitag, 1. Novbr. Der Hochbruck ist in Irland wie in Unter- und Mittelitalien auf über 765 mm gestiegen, weshalb der Luftwirdel über der Rordfee und Standinavien größtentheils aufgelöft ift. In Gub-beutichland wie in Oefterreich haben sich setundare De-pressionen entwickelt, weshalb für Freitag und Samstag vor-wiegend nebeliges und trubes, in der hauptsache aber trodenes Wetter bei rauher Temperatur zu erwarten ist.

Bitterungebeobachtung ber meteorologifchen Station

1				Mani	thein	la .		
	Datum	Beit	B Barometer	Lufttentperat.	Buftfeuchtigt. Prozent	Binbrichtung und Stärfe (10-theilig).	Hiebers fclagsmenge Siter per am	Bemert- ungen
80.	Ott.	Morg.700	754,4	+1,8		SW 2		
80.		Mittg.200	755,5	+5,2	- 6	SSW 2		
30.	*	MPPS 310	758,5	+ 2,2		ftia		
31.		Morg.720	759,8	+2,2	10	88		
		i öchste Ten iefste	nperal	ur ben	80.	Ott. +	6,5 0 + 1,20	

Aus dem Großherzogthum.

Breiburg, 29. Dft. (Aus bem Stadtrathsbericht vom 23. Oftober.) In einer bem Stadtrath am 8. d. M. über-mittelten Gingabe mar ausgeführt, bas es vielen Familien nicht möglich fei, momentan hier ober auswarts eine Bohnung su finden und moge daher die Stadtverwaltung thunlichst dafür forgen, daß den wohnungslosen Familien wenigstens eine Rothwohnung verschafft werde. Dieser Untrag, welcher gunächst dem Armenrath jur weiteren Behandlung und zu diesbezüglichen Erhebungen übergeben wurde, entbehrt nach ben Letzteren der Begründung. Bei demselben scheint vor Allem die irrig verbreitete Ansicht mitgewirft zu baben, als ob über die Remparts und Burgftraßenkaserne für Privatmohnungszwede bisponirt merben fonne. 3m Uebrigen bat fich ergeben, bag bei ber Armenbehorbe 14 Familien angemelbet wurden, welche fich nach ihrer Behauptung in ber angebeuteten Berlegenbeit befanben. Auf die Gröffnung, bas bie porhandenen ftabtifchen Bohnungen bereits befeht, Die Rafernen aber nicht gur Bermiethung eingerichtet und beftimmt seien, fanden alsbald 11 Gesuchsteller paffende Bohnung. Die übrigen brei durften es lediglich ihren besonderen Eigensichaften als Miether juguschreiben haben, daß fie vorübergebend feine Wohnungen erhalten konnten, Gelbftverftandlich wird - von biefen Einzelfällen abgefehen - feine Gtabte verwaltung jemals eine allgemeine Berpflichtung anertennen, verwaltung semals eine allgemeine Berpstichtung anerkennen, daß sie allen Denjenigen, welche nach ihrer Bersicherung im Augenblid eine Bohnung nicht sinden — seien sie Ansalige, seien sie Zugiehende — eine solche auf Gemeindekolten des schaffen muß, da die Konsequenzen einer solchen Theorie unabsehdare wären. Schließlich wurde bei dieser Gelegenheit denn doch hervorgehoben, daß obgleich Freidung eine sogenannte Judustriestadt nicht ift — in der freiwilligen Erstellung von Wohnungen für kleine Leute und zwar auf Gemeindekosten dier mehr geleistet worden ist, als in irgend einer Stadt des Landes.

einer Stadt bes Landes. Pfälgifd - Delfifde Madziditen.

Lichen und Gemeinde-Anstalten fanden sich heute Bormittag, einer Einladmig des hiesigen Bostamts Folge gebend, in großer Anzahl im neuen Postgebäude ein, um von der zweckmäßigen, vortheilhasten Einrichtung diese staatlichen Gedäudes Einsicht zu nehmen. War die Einrichtung des die herigen Postgebäudes, welches von privater Seite gemiethet war, für den hiesigen Versehr geradezu hohnsprechend, so darf von dem neuen Gedäude gesagt werden, daß es selbst den hochgespanntesten Erwartungen erfüllt hat. Die Raume sind schön, luftig und mit einer behaalichen Einrichtung versehen. ichon, luftig und mit einer behaglichen Einrichtung verfeben. Dampibeigung und elektrische Beleuchtung, im eigenen Saufe erzeugt, berühren ben Besucher wohlthuenb, ftatt ben bis herigen 6 Schaltern im alten Bebaude tommen nun 12 Schalter

C Frankenthal, 29. Oft. Wegen eines eigenartigen Bergebens ftand beute ber Fabritarbeiter Deinrich Bagner in Judwigshafen vor ber Straffammer. Bagner lebte namlich mit ber Bittme Elifabetha Rang in wilber Gbe, aus weicher zwei Linder entsprossen, wovon er das jungte als weicher zwei Linder entsprossen, wovon er das jungte als das Lind seiner Ehefrau Eitse Rang in die Ludwigshafeiner Civilstandsregister eintragen lieb. Als fürzlich die Witwe Rang starb und ein Bormundschaftsrath eingesent wurde, kam die Fälschung an den Tag. Wagner wurde wegen Bergebens gegen das Bersonensandsgeseh und Urfundensälschung zu Staden Weisnanis vorurkeit.

Tagen Wefangnis verurtheilt.

## Solmgarts Enkeltöchter.

Begirtsamt bringt jur Renntniß ber Intereffenten, daß die Beglaubigung ber Unterfdriften ber Bablungsempfanger bei

Bon D. Buchwald.

(Rachbeud verbeten.)

(Fortfegung.)

Aber sorgt Guch beshalb nicht um mich", so schloß der Brief, wir stehen ja alle in Gottes Dand. Und — sollte ich nicht wieder zurücksehren in unser liebes, altes Cantorhaus, dann weint nicht um mich, sondern denkt daß es Gurem Theodox vergönnt war, einen löstlichen Tod für die edelsten heiligsten Guter ber Menschheit zu fierben. — Mariannegen aber soll beten für den Sieg unferer gahnen. — Lebt wobl, 3fr Geliebten alle, grußt Ontel Karl und Frauein Brigitte in Buchenrobe, auch bas alte Lieschen und wer es sonft noch gut mit mir meint.

In Liebe und Treue

Euer Theodor."

Das junge Mabden ließ bas Blatt in ben Schoof finten und ichaute mit feucht ichimmernden Mugen gn ben Bflegeeltern hinüber.

Minuten lang war es gang ftill in ber großen Stube, Leise hatte Bater Hartmann feine Frau an fich gezogen, und die fleine Cantorin lehnto ben Kopf an die Schulter ihres Alten und faltete inbrunftig bie Banbe, mabrend Thrane um Thrane über ihre Bangen rollte.

"Dem Derrn fei Breis und Dant, ber ihn bis hierher bewahrt hat an Beib und Seele. Moge feine treue Baterhand auch ferner über ihm walten !" fagte Joachim Bartmann bann

"Amen, Bater," flufterte bie fleine Frau an feiner Seite. Dottor Bitte ftand noch ummer auf berfelben Stelle. Gin wunderliches Buden arbeitete in bem wetterharten Geficht,

"Schod Bombenelement, Kinder, daß ich alter Kerl auch uncht zwanzig Jahre fünger bin!" Und babei ftieß er feinen biden Kruckliod voller Buth auf die schneeweißen Dielen ber

Dann gogeft Du mohl auch mit, Qulet Rarl?" fragte Marianne mit glubenben Bangen.

"Ra natürlich, fleine Bere. - Der Junge, ber Theobor

"Alber, Ontel, wenn er nun todt geschoffen murbe - o,

"Fürchterlich?" braufte ber Alte auf. "Ein ruhmvoller Solbalentob? Wer das fagen tann — na, las nur gut fein, fleine Maus, das versiehft Du wohl nicht, wenn Du auch ein richtiges Solbatenlind bift."

"Aber sagt' mal Kinder, im Ernst. Bei so einer Cam-pagne gibt es boch, Gott set's geklagt, blutige Arbeit für die Quadfalber genug. Ich sehe gar nicht ein, was es schaden soll, wenn einer dabei ein paar Jahre mehr auf dem Rücken hat. Wunden verdinden könnte ich immer noch. Und dazu müssen sie doch auch Leute haben. Ob ich mitginge? Ich muffen fie boch auch Leute haben. Ob ich glaube, fie wiefen mich nicht gurud und -

"Mber Rarl, lieber Bruber. Du, ein alter Sechziger," meinte feine Schwefter und lächelte trot ber noch immer

perlenben Thranen. "Aleibe Du nur ruhig bei uns, Schwager Rarl. Für uns alten Beute ift das nun einmal nichts mehr. Und wenn es erft ernfilich losgeht, ba mirb es auch babeim, auch bier in unferm entlegenen Dorfe Arbeit genug geben; ich fürchte, es wird erft noch manche Thrane ju trodnen, mancher Jammer ju fillen fein, ehe mir bas beigerfehnte Biel erreichen.

"Trifft boch immer ben Ragel auf ben Ropf. Un Dir ift ein Bafter verdorben, hartmann. Ra, wenn Du nicht meinst, bann will ich ben Gedanken nur fabren laffen. — Aber nun Gott befohlen, Kinder. 's ist mittlerweile schon spät ges worben. Gute Racht. Und träumt von Eurem Theodor." VII.

Am nächsten Tage hatte Brigitte v. Holmgart Geburts-tag und gleich nach dem Mittagessen machte sich Marianne auf den Weg, um der Schwester ihre Glückwünsiche darzu-bringen, missammt dem großen weißen Spihenfragen, welchen unter Lante Maries Anleitung gar zierlich fur fie ausAls fostbarften Schat aber barg fie in ihrem Tasch ben Brief des Pflegebruders, den sie Brigitte mit D Joachims Erlaudnis vorlesen wollte. —

3m großen Dausflur begegenete ihr Baftian. "Die gnabige Frau haben ihr Mittagsichlafchen noch nicht beenbet, aber bas gnabige Fraulein Schwefter find oben in ihrem 3immer, berichtete er unaufgeforbert. "Soll ich bas gnabige Fraulein vielleicht anmelben ?"

"In nicht nothig, Baftian, ich finde ben Beg icon fo," lächelte Marianne, indem fie leichtfußig die Treppe hinauf

enite. Baftian fab fcmungelnd ber gierlichen Geftalt nach. "Die Luttje wird doch von Tag ju Tage hübscher, und ummer wie aus dem Ei gepellt," meinte er leise zu dem Hausmädden, bas grade hinzutam. "Die Cantorin ift doch auch man ne Burgerliche, aber bas verfteht fie beinabe ebenfo gut wie unfere Onabige."

"Machft ja gang verliebte Augen, Alter," lachte bas Mabden. "Recht haft Du aber, und so einfach und freundlich sie mit Jedermann spricht, man sieht's boch auf ben ersten Bud, daß es mas Apartes und Bornehmes ist. har te nur hier nicht so laut, Bastian, daß unsere Enadige noch ein Weilchen schläft. So'ne Schwestern haben sich doch gewiß Mancherlei zu erzählen, was nicht Jeder hören braucht."

Der alte Diener nichte perfisionelle

Der alte Diener nicte verftandnisvoll. "Bift 'ne gute Dirn Luife, wenn Du auch manchmal ein lofes Mundwert haft. Ich fann die Belge hier eben so gut nachher aus-

Gegen brei Uhr rief Baftian bie jungen Damen in bas Bohngimmer, und Arm in Urm gingen bie Schweftern mit

Lettere hatte bas Cantortochterlein heute febr freundlich Begrift und ihm allerlei Complimente über sein hübsches Aussehen in's Ohr gestüftert. Es war das bei der keinen Marianne allerdings verlorene Liebesnube, sie behielt nach wie vor die Abneigung und Scheu vor den buchenröder Damen. Und hättel sie ihre Brigitte nicht so sehr, sehr lieb gehabt, licher hätte sie sich die Narter des heutigen Besuches erspart. benn als folche betrachtete fie nun einmal jebes Bufammenfein mit Frau von Berchenfelb. (Gortfegung folgt.)

120

R

#### Meriditezeitung.

\* Mannheim, 29. Dit. (Straftammer II.) Bor figender: Berr gandgerichtsbiretter Dr. Cabenbach. Ber-treter ber Gr. Staatsbeborde: Berr Staatsanwalt Morath. 1) Der 18 Jahre alle Bollsichaler Jafob Ullrich von

1) Der 18 Jahre alte Bollsschüller Jakob Ullerich von Schriesbeim entwendete anfangs Juni d. J. in Schriesbeim dem Landwirth Friedrich Schröder aus einem Aleiderschranke 2 Mi., dem Landwirth Heinrich Schröder 8 Mk., am 12. Juni d. J. dem Landwirth Heinrich Schröder 8 Mk., am 12. Juni d. J. dem Balentin Erdmann aus dessen Bohnstude, in welche er einzestiegen war, 2 Mk. do H. und am 10. Juli dem Balentin Erdmann eine Taschenuhr im Werthe von 20 Matl. Der jugendliche Dieb wurde zu 2 Monaten Gesängnis verurtheilt. Vertheidiger: R.A. M ödel.

2) Wegen Sachbeschädigung und Körperverlezung hatte das Schössengericht die 19 Jahre alten Fadrifarbeiter Karl Alem mer, Jakob W ach tel und Iohann Thornton vom Waldhof verurtheilt: Riemmer zu 7 Wochen, Wachtel zu 3 Tagen, Thornton zu 14 Tagen Gesängnis. Die Veruntung der Eroßt, Staatsanwaltschaft gegen diese Ersentung der Broßt, Staatsanwaltschaft gegen diese Ersentung der Vroßt, übergründet verworfen, ebenso die Bernsung der Verurtheilten hinsichtlich Klemmers, dagegen wurde die Strase urtheilten hinsichtlich Klemmers, bagegen wurde bie Strafe Thorntone auf 8 Tage berabgefeht, Bachtel gang freigesprochen, Beribeibiger: R. A. Konig.

3) Der 29 Jahre alte Taglohner Chriftian Beisfouh

3) Der 29 Jahre alte Taglöhner Chriftian Beisschuch von Diesenbach versetzte am 20. August d. 3s. in Rectarus seinem Hausgenossen, dem Schuhmacher Friedrich Geisinger, im Streite einen iedensgesährlichen Stich in die Bruft. Das Schöffengericht verurtheilte Weisschuh, obwohl er behauptete, in Rothwehr gehandelt zu haben, zu 7 Monaten Gesürgniß. Deute lag die Berufung des Berurtheilten zur Verhandlung. Dieselbe hatte, nachdem der als Zeuge geladene Gendarm Lösch dem Leumund des Berletten als schlecht und dessen Slaubwürdigteit als traglich dezeichnet hatte, deute den Ersolg der Freisprechung. Berth: R.A. Dr. Ashler.

4) Der Schuhsabritant Martin Schulz II. und sein Bruder und Buchdalter Johann Schulz von Leutershausen waren schöffengerichtlich wegen Betrugs und Betrugsversuchs zu d

schöffengerichtlich wegen Betrugs und Betrugsversuchs zu b nad 6 Wochen Gefängnis verurtheilt morben. Die Angeklagten, von denen der Erstere Inhaber ber fallirten Firma Gebr. Schulz war, hatten die Firma Alfred Michaelis u. Co. in Damburg, obwohl überschuldet und unmittelbar por dem Konfurs stehend, burch bas Bersprechen, mit Ia. Reserengen auf-marten zu wollen, bazu bestimmt, ihnen einen Probeballen Leber im Werthe von 145 M. zu senden. Eine zweite Bestel-lung auf 10 Zentner Beder im Werthe von 1000 M. blieb ohne Ersolg. Die Berufung der Berurtheilten wurde für degrundet erachtet und führte zu ihrer Freisprechung. Das Gericht hatte bas Borbandenfein einer falschen Borfpiegelung vermißt. Bertheidiger; Rechtsanwalt Dr. Kab.

5) Der 36 Jahre alte Landwirth Friedrich Diet von Kaferthal, welcher im Rathhause in Kaferthal den Bolizei-

biener die Treppe berabgeworfen hatte, mar ichoffengerichtlich wegen Widerftands und Rorperverlegung gu 14 Lagen angniß verurtheilt worben. Seine Berufung gegen biefes Erfenntnig murbe abgewiefen. Bertheibiger: Rechtsanwalt

Dorgbacher.

Dörzbacher.

6) Der 22 Jahre alte Taglöhner Friedrich Damm erbrach am 20. Juni ds. Is. auf dem Scharhof die Geldiasette seines Dienstherm Ernit Stelzer und entwendete daraus dem Betrag von 80 M. Der schon vordestrasse Angellagte wurde zu l Jahre Geschangais verurtheilt.

7) Der 31 Jahre alte Schuhmacher Karl Renzus von Reckarau und sein 28 Jahre alter Bruder, der Schmied Frdr. Renzus worten vom Schössengericht wegen Körperverletzung und Bedrohung zu je 14 Tagen Gesängnis dezw. 20 Mart Gelditrase verurtheilt worden. Insolge ihrer Berusung wurde heute die Bedrohung ausgeschieden und nut wegen des andern Reates Strase von 12 Tagen Gesängnis dezw. 16 Mart au Geld verdangt. Bertheidiger Rechtsanwalt König.

8) Dia 31 Jahre alte Eg. Eramlich Erbestau stieg am 27. v. M. in die Wohnung des Landwirtss Shil. Schuhmacker in Schwehingen ein, erdrach eine Schublade und nahm circa 180 Mart weg. Das Urtheil gegen die Diedin lautete auf

160 Mart weg. Das Urtheil gegen die Diebin lautete auf 4 Monate Gefängniß.

#### Geldjäftliches.

Eine Reihe bon Manarelle und Paftelle hat bie Firma C. Ruf, hofphotograph A 2. 7 im Schaufenster bes daufes D 1, 13 vis-4-vis ber vorm, Dieter'schen Buchhandlung ausgestellt. Auf diese außerordentlich hervorragende Ausstellung, die anläßlich des kommenden Weihnachtsfestes Mandem eine Anregung geben wirb, fet hiermit nochmals auf-mertfam gemacht. Giebe Inferat.

#### Cheater, Kunft und Wissenldraft.

Mascagnis "Rateliff" in Stuttgart hat trop der gol-benen Medaille für Runft und Biffenschaft, welche der Massitio erhielt, feinen achten finftlerischen Ersolg gehabt. Das Wert ist eine hobie nach Effett suchende Mache.

Gin Dramatifer bon Gotteeguaben mar Alexandre Dumas pere, Bu einer Anfandigung der Borlefung einer neuen Komodie von Bictorien Sardon bemerkt der "Figaro": Gine Borlefung Sardons ift ein Genuß für das gesammte Personal einest Theaters, benn er lieft nicht feine Stude vor, er mint fie, er fpielt und mit welchem Leben, welchem Feuer! Früher gab es eine Menge Schriftheller, die ihre Sachen zu lefen verde Borlesung seiner "Mademoiselle de Belle-Jelle" anberaumt batte, war das Stüd noch nicht fertig. Dumas improvisitet bei der Bestüre den ganzen Schlind. Jedenfalls eine großartige Leistung, Cormon last nicht nur feine eigene, sondern auch fremde Stüde so vorzüglich, das die mistrauischen artige Leiftung, Cormon ibm mig inte

Theaterdirettoren die von ihm vorgelesenen Stücke vor der Aufnahme-Entscheidung nochmals seldft lasen, Das Juftitut de France. Man berichtet aus Paris: Das Bermögen des Institut de France wird nach dem Tode des herzogs von Aumale die hohe von 70 Meillionen er-Da außerbem bas Inftitut einen Bufchus aus bem Unterrichtsbudget für Untoften, Inbemnitaten an Die Dit-glieber und ftandigen Secretare, für Gehalter an feine Angenellten u. f. w, im Betrage von 680,000 Grance erhalt, fo tann es mohl ale bas reichft ausgestattete Inftitut ber Belt angefeben werben. Im Jahre 1887 befaß bas Inftitut 522,000 France Rente; von biefen entfielen 200,000 Francs auf die Academie der Wiffenschaften, 100,000 Francs auf die Academie françaife, 70,000 Francs auf die Academie der ichonen Künste w. Beute vertheilt bas Inftitut jahrlich 147 Breife, Die

Strindberg ift freigefprochen worben. eines Thoren", bas Opus, welches ihm feines unfittlichen In-halts wegen eine Antlage gur milltommenen Rellame eintrug, ift nach achtfinnbiger Leftung mobil als ein fittlich bedenfliches Wert erkannt worden, aber auch als eine Arbeit, die an fich nur eine Purifisation der angeseindeten und arg verleumbeten Ebe Strindbergs bezweckte. Die Art, wie dieses durchgesübrt werde, sei viel eher geeignet, eine abschreckende, als eine sinnlich anreizende Wirkung auszuüben. Der Gerichtshof erfannte auf Freifprechung, gleichzeitig aber auf Bernichtung der vorhandenen Exemplare und Platten. Die Roften wurden

Das Comité ber ichweigerischen nationalen Aus-Jacques-Baleroge, ber burch feine Oper "Janie" bereits Auslande betannt ift, mit der Composition eines Festspieles beauftragt welches im Laufe ber Ausstellung aufgeführt werden foll. Bu gleicher Beit wird bas Genfer Theater

aus bem Roman "Don Quichotte" unter bem Titel "Sancho

#### Henefte Nachrichten und Telegramme.

Bachenheim, 30. Oft. 600 Theilnehmer bei Bfalgifden Raffeijentages beichloffen, von einer befinitipen Stellungnohme gur Frage ber ftaatlichen Lager: baufer und Getreibeverfaufsgenoff nichaften, weil noch

nicht ipruchreif, abaufteben. \* Roburg, 30. Oft. Das geftern unter bem Borfit bes Bergogs von Roburg gufammen getretene Counté beidiog bie Errichtung eines Reiterftanbbilbes fur Bergog

Ernft II. im Sofgarten. Schwäbisch-Emund, 30. Oft. Hente Rachmittag 4 Uhr platte mit gewaltigem Rrach ber große Dampf teffel in ben neuen Baffermerten ber Stabt. Drei Arbeiter murben vollig gerichmettert, einer in ben Bofferdacht geichlenbert und getobtet. Drei Arbeiter trugen dmere, zwei leichte Berlegungen bavon. Unter ben Tobten befindet fich ber Monteur Friedrich Erbsieben aus Dagbeburg, Rati Rroger aus Dortmund und Emil Maller aus Gorlig.

\* Edernforbe, 30. Dft. Beute Rachmittag 5 Uhr murbe bier bas vom Raifer gestiftete Dentmal fur bie bei Diffunde im Jahre 1864 gefallenen Breugen feierlich eingeweiht. Die Beiberebe bielt ber Sauptpaftor Riffel. Un ber Geier nahmen theil Lanbrath v. Balom, Baurat Rirftein, Bertreter ber Glabt, bie Rriegervereine und eine betradilide Bolfemenge.

" Bien, 30. Dfr. Der Agent in Minenaftien, Batob Dergta, bat fich heute erichoffen.

(Bribat - Telegramme bes "General - Anzeigere".)

.

\* Berlin, 31. Oft. Der Raifer telegraphirte an ben Generalmajor von Urnim, bag er ibm in bantbarer Erinnerung bes Tages von Be Bourget ben Kronen-

orben 2. Rlaffe mit Stern verlieben habe. \* Berlin, 31. Oft. Die "Rordb. Allg. Beitung" fdreibt: Bei ber "Le Bourgetfeter" bes Garbeichugenbataillone bielt ber Raifer nach ber Aniprache bes Oberfte lieutenanis v. Paulowitg eine Rebe, in welcher er fur bas Gelübbe ber Trene banfte und bann weiter ausführte: Eft vor menigen Wochen ritt ich ben Beg, welchen bas Bataillon 1870 bei Amanpilliers unter heftigfter Ranonabe jurudlegte. 3ch hatte mit meiner Begleitung nur bas eine Befuhl, im Stillen ben Sut abzugieben. Es mar mir unbegreiflich, bag ein Dann am Leben bleiben tonnte. Wenn ich auf bie Urquelle biefer Thaten blide, fo find biefe bie Leiftungen meines herrn Grogvaters. 3ch muniche, bag bie bret Gaulen ber Armee, Chrgefuhl, unbebingter Geborfam und bingebenbfte Tapferfeit meiter befteben bleibe. Dein Grogvater bat n ber Orbre an Bring Friedrich Rail ertfart: Dene ben 16. Auguft fein 18. Auguft, ohne ben 18. Auguft fein 2. September. Die großen Tage merben mit unausloichlichen Bettern in unferer Gefchichte verzeichnet bleiben. Wir wollen erhalten und ausbauen, mas unfere Borfabren erfampften, ben Berb ichuten im Rrieg unb Brieben, bem alten Ruhm neue Lorbeern bingufugen, barauf

leere ich mein Glas. " Wien, 31. Oft. Gin Reffe von Laffalle, Ferbinand von Friedland, murbe wegen felbftverfdulbetem

Ronture ju 1 Monat Strafbaft verurtheilt. \* Barie, 31. Oft. Der Brafibent Faure hat herrn Bourgeois ben Muftrag gur Reubilbung bes Cabinets errbeilt

#### Manuheimer Handelsblatt.

Mannheim, 30. Ott. Aus ber Sanbelstammer, Guterwagen auf Station Mannheim betr. Seute maren: Beftellt : 418 gebedte 498 offene Bagen Borhanden : 412 691

Borhanden: 412 ... 691 ... 685 fehlen mithin wieder 6 gebecte Wagen. Wannheimer Brodnftenbörje vom 30. Oft. Weizen per Nov. 14.90, März 1896 14.95, Mai 14.95, Roggen ver Nov. 19.45, März 1896 12.60, Mai 12.60, Pajer ver Nov. 12.60, März 1896 12.80, Mai 12.80, Wais ver Nov. 10.50, März 1896 10.00, Mai 10.00 M. — Tenbenz: Flaver. Auf verftärfte Rovember-Realisationen zeigte fich schwächere Saltung für Beigen. Umfage maren febr bedeutenb. Roggen afer und Mais behauptet cubiger,

Manuheimer Gffettenborie bom 80. ber hentigen Börse notirten Anilin-Altien 425 bg., Westeregeln 168 bg., Delfabrit 102,90 P. Brauerei Werger 98,50 bg. u. G., Babische Brauerei 63,50 G. 64,50 P., Mannheimer Lager

Mannbeimer Marktbericht vom 31. Oktober. Strob per Jtr. M. 1,50, Hen per Jtr. M. 3,00, Kartoffeln von M. 2,50 bis 4,00 per Jtr., Vohnen per Pfb. 00 Pf., Virfing per Stüd 30 Pf., Spinat per Portion 20 Pf., Wirfing per Stüd 8 Pf., Hothkohl per Stüd 20 Pf., Weißkohl per Stüd 10 Pf., Weißkraut per 100 Stüd 12 M., Kohlradi 8 Stüd 10 Pf., Weißtraut per 100 Stüd 12 M., Kohlrabi 8 Knollen 16 Pf., Kopffalat per Stüd 5 Pf., Endivienfalat per Stüd 8 Pf., Jeldfalat per Portion 20 Pf., Sellerie per Stüd 8 Pf., Jwiebeln per Pfd. 8 Pf., rothe Rüben per Bortion 20 Pf., weiße Rüben per Port. 10 Pf., gelbe Rüben per Portion 15 Pf., Carrotten per Bufchel 5 Pf., Pfüd-Erbfen per Pfund 00 Pf., Meerrettig per Stange 12 Pf., Gurfen per Stüd 00 Pf., sum Einmachen per 100 Städ 0,00 M., Repfel per Pfd. 10 Pf., Birmen per Pfund 12 Pf., Pflaumen per Pfund 00 Pf., Zrauben ver Pfund 16 Ff. Stricken ver Pfd. 00 Pf., Trauben ver Pfb. 40 Pf. aumen per Pfund 00 Bi., Zwetschien per Bi., Lrauben per Bib. 40 Bitriiche per Pfund 00 Bf., Apritofen per Pfund 00 Bf., Ruffe per 25 Stud 10 Bf., Saffelnuffe per Bfd. 35 Bf., Gier per 5 Stud 30 Bf., Butter per Bfd. 1,00 M., Sandlafe 10 Stud 40 Bf., Brefem per Bib. 40 Bf., Becht per Bib 1,40 M., Barich per Pfd. 80 Pf., Beihilfche per Pfd. 85 Pf., Laberdan per Pfd. 60 Pf., Stocklische per Pfd. 25 Pf., Dafe per Stüd 8,80 M., Beh per Pfd. 1,00 M., Hahn (jung) per Stüd 1,50 M., Duhn (jung) per Stüd 1,50 M., Feldhuhn per Stüd 1,20 M., Gnite per Stüd 2,50 M., Tauben per Baar 1,20 M., Gans (lebend) per Stud 8,00 M., geschlachtet

Brantfurier Mittageborfe vom 30. Oftober. Die lehten Borgange an ben Borfen ju Paris und Berlin, Die ftarten Erecutionen, Die gestern an jenen Plagen fur Rechnung von fdmachen ober infolventen Spetulanten ftattge wine andere große Oper von Jaques Dalcroce einer Ausgug I funden haben, führten heute gu einer febr matten und boch

grabig verstimmten Börse. Man eröffnete bereits zu gegen gestern Abend ftark herabgesehten Coursen. Die längere Zeit tark reservirt gebliebene Spekulation ging mit großen Ab-gaben gegen salt alle Gebiete des Spekulationsmarktes vor, und die Börse zeigte hiergegen nur geringe Widerstandskraft. Nach matterer Eröffnung war der Montanmarkt daszenige Gebiet, wo sich die Course wenigstens zeitweise etwas erholen konnten. Bon Industrie-Aktien Kahrrad Alener eiwas tonnten. Bon Industrie-Attien Fahrrad Aleger etwas, Babische Antlin 4 pCt. bober. Scheibeanstalt 4,80 unter gestern. Zellstoff Waldhof 1,80 höher. Privat-Distonto 27, pCt.

Frantinrter Gffeften Societat v. 80. Dit., Abds. 61, Uhr. Oesterreich, Kredit 828'', Distonto-Kommandit 219.10.
Nationalbant für Deutschland 145.60, Berliner Handelsgejellichaft 160, Daruftädter Bant 188, Deutsche Bant 207.60,
Dresdener Bant 170.80, Mittelbeutsche Ereditbant 110.50,
Banque Ottomane 129, Biener Bantverein 185.50, Länderbant 200 Debere Use Steatschaft 2001, Mondacker 241, Banque Ottomane 129, Wiener Bankverein 185.50, Landerbant 230, Delicer. Ung. Staatsbahn 32614, Bombarden 9414, Wittelmeer 92.80, Weribionalatien 126.75, Hefische Ludwigsbahn 119, Ung. Goldrente 102.10, Desterr. Goldrente 102.80, Türken D 21.70, Spanier 66.40, 4proz. Griechen 88.90, Sproz. Werikaner 89.60, do. 3proz. 25.10, Türk. Loose 88.65, Gelsenkirchen 181.60, Harpener 176, Hibernia 176.50, Laura 181.70, Dortmunder 70, Bommer 161.80, Oberschl. Gisen 108.50, Alpine-Africa 88, Bellsch Dresden 66, La Beloce 67.20, Lingar, Clestre-Affrien 129.50, Alluminim 182, Marienphitte 64. Gorthard-Affrien 172, Schweizer Central 181.70, Schweizer Benthaft 181.70, Schweizer Rorboft 130,30, Schweiger Union 98,70, Jura-Simplon 95, Sprog. Italiener 86,90,

Coureblatt ber Maunheimer Borfe vom 80. Ott.

	Dhlia	ationen.	
Sille Stabilities Published	1104 15 ho	14 10 h 40 h to 401 F. 65, 62 - 66	101.40 54
4 Bab. Dillg. Mart	104.25 by	4 R. S. B. muffindbar bis 1900	105,00 50
4 1886	10650 20	in a Rh. Lau. Communat	100,50,51
	100: - 10	illia Wannheimer Doc. 1880	VODATE LA
4 1886 4 T. 100 Boote	145 - 4	(S1) 1885	102.50章
D Reichmunleihe	98.90 5	31.t . 1896	102.90 0
Sta	104.05 fo	31,2   1885   31,2   1890   4 Greiburg L B. Obt.	109.80 車
A SOCIAL PROPERTY.			102,60 康
8 Brrag. Confols	95.90 h	41 a Dubwigabalen IR.	104,25 by
34/1	103.95 @	A residence and the second second	104, 3
4	100,10 G		102.70 0
& Baner, Obligationen IP.	100.00 0	State of Sta	101 9
81/8	106,45 59	of Deceratemen Spinneres	100,50 @
8/10 Mila. (Bubw. Mag Rock)	104,30 St	Als Berein Chem. Fabriten	102.50 G
St a	108. 59	CA COLADAVAGASIN SILTADISMATIC	100.00
Bive . compensivie	102.45 by	44 D. Of. O. b. Spener. 3-	100.50 \$
6 geffinbigte	1000	falls Bellftofftabrit 25alboot	105 G
DI - DE -D Sh marking his & Tilly	11/01/20% But	CARL CLASS SHEET SPINSTERS STREET	
30. Mbeln. Dur. Diaubbriefe	1100.70 by	Bei, vorm. 29. Sahmener u. Co.	Tricerdo, m.
THE PARTY OF THE P	at	I t e m.	
Babline Bant	115, - ba		100.75 by
		Sinner Brauerel	268 06
		Slever in Firmers	88.50 @
William Brows Bunt	178.50 ()	Bablige Braueret	63,50 (6
Surfag.	177.75 08	Ginnter, Brauerei Freiburg	127,- 5
Bratistide Bant	140. by	I threatened a Scauma Shalk	144 6

LOUISE ADONE	7701 DE	SECURETE SOMMAN	268 1
	188.50 B		88.50
bein, Bop Gant	179,75 (0)		
dia Stop Sont	178.50 0	Babilde Braueref	63.50
er w junge	177.70 00	Ginnter, Brauerei Freiburg	127,-
dialidie Bant	140. ba	Brauerei s. Gonne Bels	144 1
annieimer Bant		Barmier Grauhaus	125.
tunional linional	96. (3	Baunh, Dampfichierpichiff-	128,50
filer's Bant Moll.	125.90 ba	Rolm, Mbetne u. Geeldifftanger	The state of
	126.25 G	Bab. Shifffahrtellfecurans	605,- 5
Hardo Innestion remotes	130, 18	Bab, Made u. Mitteerfich.	Land In
digifice Librigababn	250, 54	(Rufammengelegie)	825, 1
" Bertoles	155,90 14		645
- Steebbahn	120.50 Da		440
elbelberge@ueneren Babn	100	Bartt, Eranspertverfich.	200,-
orangu. Afr. b.Wer. d. Fabr.	153 ba	Oberrhein, BeriaBelellicaft	280.
abilde Enilins u. Good	1425 ba	Oggerobeimer Spinnerel	116.50
eheregeln Alfalimerte	168 bi	Girlinger Spinneret	125
bem. Fabrit Golbenberg	151 05	Mannheimer Bagerbund	115.
t. b. M. G. f. dem. Inb	128.75 Da	Mannb. Gum. u. Hebeftfabr.	127.25
erein D. Delfabriten	102.90 3	Raribruber Mafchinenbou	
agbenbler Buderinbeit	64,90 ba	Sattenbeimer Spinnerei	97
anugeimen Buderraffin,	120 06	Rarier, Babmi, Soib u. Ren	10000
donnbeimer Aftienbrauerei	167 68	Berein Spenerer Biegelmerte	40
dibount-Brauerei	158.80 54	mitte, Breit. u. Cortifabr.	128
birigehafener Brauerel	214 08	Bottl. Cententipt, Beibelberg	140, -
dmeginger Braueret	-	Sellitofffabrit Walbhof	212.50
rauerei & Stood	196.25 (8		126
efbelberger Aftienbrunecei	151 - 0	Omeillirfabrit Rirrmeller	117,70
THE REAL PROPERTY AND PARTY OF THE PARTY OF	Aller St. Co.	commendate to the second of th	in the
New York, 29.	Ottober .	(Drahtbericht ber Ri	to otto
ine Mutmernen & D	ammier .	Neordland" am 19.	MITTODE
series and the party of the contract of the co	SHARRING THE P.		

won Antwerpen ab, ift heute hier angetommen, Witgetheilt burch bie General-Bertreter Gunblach & Barentlau in Mannheim, R 4. 7, Bafferftandenadrichten vom Monat Ditober.

Begelftationen vom Rhein: | 26. | 27. | 28. | 29. | 30. | 31. | Bemerfungen. Ronftans . . 91555, 6 IL Duningen . . 1,72 1,67 1,59 1,58 1,54 2,77 2,82 2,76 2,75 2,95 2,99 2,92 2,87 2,87 n. 6 m. Rebi 916b8. 8 11. Lauterburg B.-P. 12 U. ,47 2,57 2,51 ,22 2,39 2,40 2,31 2Rgs. 7 U. P. P. 12 U. 10 U. 2,25 2,27 Mannheim 93 0,96 1,04 Mains . 0,88 1,00 0,94 1,07 1,08 1,15 1,20 1,18 1,21 1,88 1,45 1,41 0,82 0,86 0,92 1,04 1,12 1,00 0,94 Bingen . 2 IL 10 IL Robleng . 2 IL Roln . Rubrort vom Redar: 98. 7 LL Mannheim . . 2,80 2,46 2,46 2,88 2,84 2,88 Beilbronn . 0,49 0,82 0,67 0,46 0,46 | B. 7 H. Hmerif. Brobuften Marfte. Schluscourfe vom 80. Ott.

	mem. horr				0.011380		
Dianat	Belgen	Mais	@dmala	Gaffet	Weigen	Stale	6dmch
Soul					-		
Engul	1	37	5.92			-	200
Dezember	6859	351	0.00	14 90	881/4	271 h	5 67
Water .	191/4	100		14.50	11 200	100	75,00
Mat	634,4	351/9		14 10	48	29%	9.91
Bull	-	100 100	-;-	-	7	1000	73.7
Ceptember	1	-	1	13	40.00	-	1 40
THE OWNER OF THE PARTY OF			eld: Co		Market St.	No.	
Dofnien				Ruff. Juperiald Dollers in Galb		419-16	
D) Br. Stid		16 20	16 58	- MUDMETTO	THE SPECIAL	- Alle	100
Ongl. Saute	mergers	20.40	00 1			-	_
	_	THE RESERVE TO A SECOND	A CARLO SERVICE		Branch .	1984	

Solibität weltberühmten Schulpwaarenfabrilate von Otto der 4 & Cie. Frankfurt o. M., find für Mannheim und Ludwigsbafen nur allein acht zu haben bei Georg Harrmann, Schubgeschäft, E 4, 6, am Fruchtmarkt untere Ede (Telephon 448).

Auf ber bis jest unfibertroffenen

#### Pfaff-Nähmaschine

tonnen nicht allein bie iconften u. femften Raharbeiten in iabel. lofer Bollenbung gefertigt merben, fonbern biefelbe eignet fich auch jur Anfertigung von Stidereien jeglicher Art in iconfter Ausfahrung. Allein-Berlauf bei

Martin Deder, Mannheim, A 3, 4

Bur geft. Beachtung. Ginem biefigen und ausmartigen Bublitum beebre ich mich er enft angugeigen, bag ich unter Deutigem ein 7591: Stellenvermittlungsburean für weibl. Dienftperfona eröffnet habe und bitte um geneigten Bulprud. Dochachtungsvoll

Fran Karolina Grün, Gedenheimerftr. 9, alte Feuerwehrmiefe.

# Amts- und Kreis-Verkündigungsblatt.

## Amtliche Anzeigen

Gr. Sad. Staatseifenbahnen Hm 1. Rovember I. 36. wird die an der neuen Verdindungsfirede zwiichen der Karistude Magaier Bahn und dem Rangirhabnbof im Raristude liegende Güterflation Karlstude liegende Güterflation Karlstude liegende Güterflation Gilgiltern) und für den Verfehr mit Leichen, wit lebenden Thieren in Wagenladungen und mit Fahrzeugen eröffinet. Teachtläde und Lagen lind

Die Frachtfage und Tagen fin Rarisrube, ben 23. Oft. 1895. Generaldireftion.

### Bekannimadung.

Die allgemeine Relbe-fielle betr. (298) Ro. 89932. Wir bringen biermit jur diffentlichen Kenntniß, daß die allgemeine Weldestelle daß die allgemeine 76850 Preitag. 1. Robember d. 36., geschiosien bleibt. Mannheim, 30 Oftober 1895. Groß, Beurfsamt. b. Grimm.

#### Bonkursverfahren.

Ro. 51599, lieber bas Rachlag vermögen bes Wirthes Rarl Bilb: Mannheim, ift beute Bormittage 12 Uhr bas Ronfureverfahren

Babler in Mannhein.
Somfurebermalter ift ernaint: Kaufmann Friedrich
Babler in Mannhein.
Somfureforberungen find bis gum
23.RobemberlSobeibemGericht

angumerben und werben babe alle biejenigen, melde an bie Daff als Kontursgläubiger Unfprilch machen wollen, hiermit aufgefor bert, ihre Amfurliche mit benn bafisi verlangten Borrechte bis zum ge nannten Termine entweber ichrift fich einzureichen ober ber Gerichts schreiberei zu Prototoll zu geben unter Beifilgung ber urfunblichen Beweistlude ober einer Abichrift

berielben. Bugleich ift jur Beichluftaffung Berbei Babl eines befinitiven Bermatters, über bie Bestellung eines Gläubigeraudichusses und eintretenben Falles über bie in § 120 ber Konfurdorbnung bezeichneten Gegenstände, sowie zur Brufung ber angemeibeten Forberungen auf

Camftag. 30. Robember 1895.

Camfrag, 30. November 1895,
Bormittags 1/10 Uhr
vor dem Er. Auntägerichte Abib. 1
Termin underaumt.
Allen derionen, welche eine zur
Rontursmaffe gehörige Sache in
Befit haben oder zur Konfursmaffe etwas schuldig find, wird
aufargeben, nichts an den Gemeinfchuldner zu veradfolgen oder in
leiften, auch die Verpflichtung
auferlegt, von dem Befitze der Cache und von dem Forderungen,
für welche sie aus der Sache
abgesonderte Betriedigung in
Antbruch nehmen, dem Konfursverwalter die zum Konfursverwalter die zum Konfursverwalter die zum Anden. 78355
Manneim, 30. Oftoder 1895.
Gerichtsichreiberer Großh.
Stutsgerichts.

Muttagerichts,

#### Sehanutmadjung.

Ar. 20198. Die Stanbeddeamten bes Landbegirts werden benach richtigt, daß sie ein Szemplar der neuen amilicen Ausgade der Dienstvorichristen für Standed-beamte dier Zimmer Ar. 6 gegen Bescheinigung binnen 3 Tagen in Swofang nehmen sönnen. Manndeim 30. Oftoder 1898. Er. Amtsoericht I.

iGiebler.

#### Ronfurje.

51256. Durch Beichluft Unte, V hierfelbft vom 29, b. Mts. murb bas Ronfureverfahren über ba Bernibgen bes Birthe Martin Schorr in Maliftabt nach Ab haltung bes Schiuftermins und erfolgter Schlugoertheilung auf

Mannheim, 30. Oktober 1898. Der Gerichtsichreiber Gr. Amtsgerichts. Rohr.

#### Bekanutmadung.

Die Gröffnung ber ner errichteten Brobe un? errichteten Brobe und Suppenstationen betr. Ro 30.827. Um 1. November 1885 werden die neu errichteten Brobe und Suppenstationen Rederborftabt Ro 38 — und Schwehingerbor-ftabt — Erheberhäuseden, Ede ber Schwehinger, und Sedenheis merftrage — bem Betrieb über

Die Brobe und Suppenabgab Die Brob: und Suppenabgabe für die in der Schiedunger: und Reckarvorkabt wohnenden Unterstützten findet won diesem Tage an nur noch in genannten Stationen statt und ivoren stationen statt und ivoren stationen statt und ivoren statt und die Jel Uhr und die jenige des Grodes am Dienstag and Freitag von 1/412 Uhr die Rannbeitm. 28. Officher 1865.

Mannbeim, 28. Offober 1805. Mrmen Comm.

Ragenmaier.

#### Sielban - Submiffion.

Sielban = Subminition.

Vertrag No. 83.

Ro. 22749. Die Ausführung von eina 70 m Badliein Siel Classe I. 60 × 110 am nehk Spezialbauten in der Eicheld-beimer - Straße, bsüder Theil (von Bellen die Indenhöftraße) wird hiermit zur allgemeinen Submisson ausgeschrieben.

Anerdieten find an den Stadtraß zu eichten und verschlossen mit entiprechender Ausfahrlit versiehen, sodielbens die 76332 Campag. 9. Robember 1895.

Bormitags 11 lihr auf dem Rathbaufe zu Kannheim.
2. Stod, Zinmer Ko. 4 einzusteiden.

reichen.

Zeichnungen und Bedingungen liegen auf dem städisische Sielsbau-Bureau O T. 17 von Montag, den 4. Rovember d. J. ab jur Einstat auf und können Angebots-Formulare und Wassenwertseichnisse gegen ganz freie Einstendung von Mf 2 — von der gleichen Stelle bezogen werden.

Den Ansedistenden sieht esteit, der Eröffnungsverhandlung beitumobnen.

Der Stadtrath perpflichtet fich weber jur Unnahme bes niebrigften noch irgend eines ber eingelaufenen

Diannheim, 31. Offober 1835. Stadtifches Gielbau Bureau; Diehaufen.

#### Rirdweihfest in Schwegingen. Am Conntag, ben 10. und Montag, ben 11. Robember b. 3. finbet bas biefige

Kirchweihfest

Am Montag, ben 11. Novbr. D. 3 jugleich Aramers und Ge-fpinnselmartt. Schwesingen, 29 Oftober 1895. Burgermeifterant: C. Mechling.



Deute eintreffenb:

Cablian, Seegungen Rheinladis, Summer ungejalzener

# Javiar Hasen

in großer Auswahl Jafanen, feldhühner, Wildenten, Krammets: Jögel, Poularden Ganfe, Enten, Sahnen.

Gr. Soflieferaut. C 2, 24, n. b. Theater.

Muftern, Summer, Gee= jagben eintreffenb, werben jungen, Turbot, Ghell= fifche, Cabljan, Zander, geraud. Rheinlachs,

Aftradan-Caviar, Ganfeleber-Pafteten.

#### Waldhaien Eche:

Biemer und Schlegel in allen Großen Vorderschlegel ber Bfund 60-70 Bfg. Junge Rebhühner, Fajanen, Ganje, Unten,

frang. Boularden ac. Friedr. Weygand, C 1, 12, 76861

Brifche Schellfische

per Pfund 30 Pi. empfiehlt Georg Dietz. am Marti Telephon 559. Solland. u. frang. Unterricht theite eine bolland Dame. Diferten unter Ro. 76319 an

bie Expedition bis. Blattes.

holländische

ruffifcher Caviar

frische Summer Curbot, Seegungen, Jander. Cablian, Schellfische.

N 3 No. 1, Eeke, gegeniber bem "Wilben Mann."

Düffeldorfer Seni von A. B. Bergrath fel 2Bw. in Töpfen mit Steinbeckel à 25 u. 50 Pfg. 76378 Alleinverkauf für Mannheim : Cheodor Straube, N 3, 1



Mehe, Hasen Bildenten, fafanen Bebhühner, Waldichnepfen Krammetsvögel Gansleber Bafteten Artischofen 2c.

N 3 No. 1. Ecke, gegeniiber bem "Wilben Mann.

Schellfiiche (heute Abend eintreffenb) Kieler Bücklinge

Ural-Caviar

#### Reues Dürrobst türk. 3wetichen

Bordeaug. Bflaumen Apricofen, Birnen Brinellen, Rirfchen gemischtes Obst in ber beliebten Qualität

Maccaroni Silbebrand'iches Mehl mpfiehit

von Obenwalber Treibgu billigem Breis abgegeben. Schlegel u. Ziemer

von 31/4 Warf an 76366 Braten per Pfd. 70 Pfa., Ragout 30 n. 40 Pfg. bei gangen Reben pr. Bfb. 65 Bf.

#### Hasen Braten pon 2 Mt an. Knab, E 1, 5

Breiteftrafe.

Flues- u. Suefische, groute hureah Delitates - Saringe neue Marinade 76871

Ph. Gund, Blanten,

Brifche Schellfische

Louis Lochert, R I, I. am Martt.

Eine Bartbie reinwollene Rormaigemben Sofen u. Jaden (Muftercollection) - fpotibilig!-Muffercollection) - fpotibillig! Ferb. Weifi, Strohmarti, 0 4, 7. 759

## Etablissement feinerer Knabenbekleidung.

Anziige in Sammet, uni- u. gemustertem Cheviot.

Loden - Joppen, Schul-Anzüge, Einzelne Hosen.

Capes, Hohenzollern-Mäntel u. Paletots in allen Qualitäten,

Gebrüder Labandter, Mannheim, Breitestr. Q I, I. Tel. 630. Verein Chemischer Jabriken in Mannheim.

Musikverein. Freitag Abend 71/2 Uhr

Gesammt-Probe 1804 in ber Mula bee Gymnafiume.

Zaufmännischer Werein

Donnerftag, ben 31. Oftober Abende 8%, Uhr m Locale 75622 Dereinspersammlung.

Tages. Dronnng: 1. Bericht über ben Berbanbs-tag in Mains; 2. Bericht über Die eingelaufenen

Breisarbeiten; 8. Sonftige Bereinsangelegen-beiten. Der Borftanb. Berein für Sandlungs: Commis von 1858

(Kaufmännischer Verein) Samburg. Begirfoverein Mannheims Budwigshafen.

Bortrags-Abende: Am Donnerstag, 31. Oct. 1895 Mbenbo 81, Ubr im Gefellicatistocale bes Scheffel-Eds. (M 3, 9) Bartrag bes herrn hanbels-chemifers Dr. Mar Levy, iber: "Thee u. Kaffee u. beren mirth-icatilice Bebeutung

Am Donnerftag 28. Rob. 1895. Abenbe 814. Ihr im Sanle ber Cafino-Befellichaft

Bortrag ber Schriftftellerin Frau Fanny Rafareff aus St Belerbburg, über: "Die Ger-ichidungen nach Sibirien und ber Riblicenus bis jum beutigen

Regime".
Callenpreis: R. 1.—, burch Mitglieber eingeführte 50 Big. Bitglieber und beren Shefragen fret. Eintritstarten im Borver fauf find m haben bei: Derren Juffe & Co., D.2, 7, (Blanten)

Beirathsgesuch. Seit 12 Jahren Bel. ein neum fol. eig haufes m. f. flott Ge-ichöft, hochangel, wie meine Ka-milie, fath, von lebenöft. Gemült katil. Erich, juche eine tücktige brove, gut fit. Kran aludlich zu machen. Gen Offert von Damen ober ber Angehörigen bitte unter firenaft Diec, unt Ro 76154 ir der Egped, bis. Bl ju binterlegen

# Schellfliche

oeben eingetroffen. 76348 Rieler Büdlinge unb Sprotten

Maronen Rene Bwetichgen Gemiichtes Dirrobft Grift. Beber: u. Blutwurft Grift. Bratwürftchen Mene bullenfrüchte

Feine Käse (große Muswahl) Süß:Rahmbutter empfiehlt

Carl Weber. G S. 5. Telephon 862.



Schellfijche ingetroffen bei Jacob Harter N 3, 15.

Schellfische (beute eintreffenb) Carl Fr. Bauer,

K 1, 8 a. b. Redarbrude. Gette junge Gunfe, geruptt, 7-10 Bib ichmer, 42-47 Big, franco gegen Radmahme verlenbet Fran Gichas, Deinrichsmalb: (Oftpreußen.)

# Bet ber heute vor Großberzoglichem Notar bahier vorgenam-menen ordentlichen Ausliodiung von 25 Stied Bartial-Schuldscheinen unferes Aulehens vom 31. Dezember 1882 wurden zur Rüczahlung am 38. Juni 1896 folgende Minmern gezogen: No. 50 78 93 316 344 388 436 880 977 1045 1075 1388 1438 1465 "1467 1470 1563 1570 1678 1733 1782 1915 2029 2155 2189. Die Muchadhung findet an oben genanntem Tage, von welchem an die Berzinfung ber Stücke aufhört, gegen Sintieferung der lehteren nehlt Compond-Nogen an unferer Gelellichaftsche dahier fiath. Mannheim, den 80. October 1885.

Bekanntmadung. Mannheim Beinheim Seibelberg Mannheimer-Rebenbahn Die Bes und Entlabefriften von Wagenlabungegutern werben hierburch wieber auf 9 Stunden festgefest. Rarisruhe, ben 29. Ottober 1895.

Bau- und Betriebe-Bermaltung für Gubbrutide Rebenbahuen.

Der Unifichterath

in Mannheim und Frankfort a. M.

Wir eröffnen provisionspflichtige lanfende Rechnungen provisionsfreie Check-Bechnungen. Wir kaufen und verkaufen Wechsel und Checks auf das In-und Ausland und gestatten unsern Cilenten nach Vereinbarung auf unsere auswilrtigen Freunde direkt für unsere Rechnung zu rassiren.
Wir stellen Wechsel, Checks und Accreditive auf alle Handels-

plitze der Weit aus
Wir besorgen den An- und Verkauf von Werthpapieren an alten deutschen und ansländischen Börsen.
Wir übernehmen die Versicherung verloosbarer Werthpapiere gegen Couraverlust und die kostenfreie Controlle der
Verloosungen von Wertbpapieren, deren Nummern uns mitgethellt
sind; auch liegen die Ziehungslisten zur Bedienung unserer Clienten
an unseren Cassen auf
Wir übernehmen unter veller Haftung na. h den Bestimmungen
des Gesetzes die Aufbewahrung von Werthpapieren in verschlossenem Zustande und die Aufbewahrung und Verwaltung
von Werthpapieren jeder Art in offenem Zustande und besorgen
alle damit zusammenhängenden Obliegenheiten. Die binterlegten
Wertbe werden in unseren feuerfesten Cassengewölben aufbewahrt.

Die Direction.

Das 2. Badifche Grenadier-Regiment Kaifer Wilhelm I. No. 110

wird mit seinen ebemaligen activen, Reserve, und Landwchrofsteieren, Aerzien, Beamten und den Beieranen (Unterofsteieren und Mann-(dasten) des Krieges 1870/71 die

25. Biederfehr des Gefechtstages von Ruits festlich begehen. Anmelbungen jur Feier nebst Angabe ber Abressen sind bis jum 20 November an bas Geschäftszimmer bis Regiments in Bannheim zu richten. Rach Maßgabe ber Anmelbungen werben weitere Befanntmachungen burch bie Zeitungen erfolgen. 75-36

Protestanten - Berein. Donnerfrag, ben 31. Oftober, Abende 8 Uhr im Cafino

Oeffentlicher Vortrag des herrn Profestor E. Lepp aus Pforzheim Die bentiche Mrt u. ben protestantifchen Beift

in Guftab Frehtage Werten." Grosssachsen an der Bergstrasse.

Station der Main - Necka :- und Mannheim - Weinheim-Heidelberger Nebenbahn.

Zähringer Hof.

Neu erbauter grosser Gasthof. Pension, Bider, Weinstube, Hegelbahu. Schöner schattiger Garsten mit alten Bäumen. Gresser hoher Speisessaal, besenders geeignet zur Abhaltung von Festlichkeiten für Vereine und Private. Schöne und bequeme Spasiergänge in dem nahen Gebirge mit hübschen Lanbwaldungen. Ausgangspunkt für viele Oden-waldtouren. Angenehmer Sommeraufenthalt. Verzügliche Küche, reichhaltige Weinkarte, verschiedene Biere. 65151

Otto Epp. Kuhrkohlen & 🤋

fammtliche Corten, ftete aus bem **Emily** gu ben billigften Breifen.

HS, 68 J. Lederle HS, 68 Brennholz- und Ruhrkohlenhandlung.

Rirden : Unjagen. Evangel. . profett. Gemeinde.

Trinitatiefirche. Donnerftag, ben 31. Offober. Abende Uhr Bredigt herr Stadtvillar Eifinger. Althatholifde Gemeinde.

Samftag, den 2. November, um 9 Uhr Gebächtniffeier. Sonntag, den 3. November, um 10 Uhr Gottesbienft. Ratholifche Gemeinde.

Nathol. Kirche ber Recfarvorstadt. Donnerstag, den Ottober. Abends 6 Uhr Salve. Freitag, den 1. November. Allerheiligen. 7 Uhr Früh-je. 1/29 Uhr Singmesse. 1/10 Uhr Predigt und Ami mit gen. 1/28 Uhr Bosenfrangandacht mit Segen. Abends 6 Uhr

Predigt und Allerseelenandacht. malb: Samitag, ben 2. November. 7 Uhr bl. Messe. 1,10 Uhr 76860 Seelenamt six alle Abgestorbenen. 6 Uhr Allerseelenandacht.

# Stadtpark

Mannheim.

Die Restauration ist auch während des Winters täglich geöffnet.

Die regelmäßigen Sonntag Nachmittags= und Abend-Concerte beginnen wieder Conntag, ben 3. Rovember.

W. Ehrenfels,

Restaurateur.

Großer Manerhof. Deute Donnerftag, ben 31. Oft.

Concert Clossmann.

Reues Perfonal. Restauration

"Zum Hohenstaufen"

Od, 2/3, nächft ber Reichsvoft.
Schöne geräumige Gefalitäten. Gute Speisen u. Getränke.
Borzuglichen Stoff Lager- und Exportbier aus ber Brauerei fir. Hoedene in Karlsruhe. Aufmerklame Bedienung. 73611
Bu zahlreichem Besuche labet ergebenft ein

J. Ruck, "Zum Hohenstaufen".
Sleichzeitig empfehle id Der Flanchenblor Daankoben gemannter Brauerei (hell und dunkel) in beliebigen Duanktaten franko ins Haus geliefert und sehe Bestellungen baraufgerne enlgegen.

Wein- und Bier-Restauration Zum Schwarzwald, D3, 30 pormala Stublfauth. Porgugl. Bedieunng. Q O Abonneuten-Annahme. E. Köpfer. 0 71117 

neben ber Arche Roah Flaschenbier. Empfehle hochfeines Export . Lagerbier aus der Brauerei Durlacher hof 21.-6. 75388 Brima Biloner Bier Brima Inntel-Lagerbier

Bei Abnahms von 6 Flaschen und mehr Lieferung frei ins Haus. Christian Rascher.



5 .- an. Große Renheiten in falten und geftidten Einsätzen.

glatt 4.35, mit Borber= ober Rudenichluß, falten 5.25, geftidt 5.50. Große Auswahl: Aragen, Manich.,

Serv. und Cravatten. Zugluftabschliesser! Befter Cout gegen Jugluft an Fenfter und Thuren, per Meier 10, 15, 25 u. 30 Big, verrathig in ber 75842

Miederlage der Gernsbacher Capetenfabrik W. Seyfarth. G 2, 6, am Markt.

Spiritus - Friumph - Glühlichtlampe

eripart 25% gegen Betrolenm. Rede Betroleumlampe fann ohne Beiteres mit diefem Glühlicht: apparat versehen werden.

Das Gasglühlicht der Renen Gasglüh. licht-Actien Gefellschaft in Berlin erfpart ca. 50% gegen Arganbbrenner. Gingig verfandtfabiger Glübtorper. Bequemftes und

bugienifc befres Glüblichtfuftem. Prospecte gratis und franco burch

Engen Schwab. 13.1 General-Vertreter für Baden u. Rheingfalz.

Avis.

hierburch beehre ich mich, ben geehrten Damen bie Gröffnung meiner

000000000000

Saison-Ausstellung

ergebenft zur Anzeige zu bringen und labe zu beren Besuche höflicht ein. Besonders erlaube ich mir darauf hinzuweisen, dah ich mein Lager mit sammtlichen Renheiten der Saison vom einfachsten dis zum ele-gantesten Genre reichlicht ausgestattet babe. 78363

Runftftiderei und Zeichen Atelier Th. Jennemann.

\$<del>666666666666666</del> Ren eröffnet: P5, 1516.

Pfälzer, Rhein- und Mofel - Weine

in Majden unb Gebinben.

von Edmond Baffe im Borbeaux. In Original Padung à 1 %L. M. I .- bis M. 5 .-Franz. Cognac

Bordeaux : Weine

Carl Maier's von &. Laroche & Cie. in Cognac Rachf. in Originalpodung. (Inh. G. Landsittel) Franz. Rum Wein-, Lifor- und

von Edmond Baffe in Borbeaur in Originalpadung.

Flaidenweine on M. 0.70 an, à 1 FL bis an ben feinften Sochgewächien.

Ente dinefifge Chee's. Mehrfad preisgefront. Directer Import aus Santow u. Foodow (China) in wirflich her-vorragenden Qualitäten.

Thechandlung

en gros — en detail.

Specialität : ff Ruffifche Thee's. Ren eröffnet: P 5, 15 16

Beine, begutachtet von mebicinifchen Autori: taien. Feinfte inländische

Muslandijge Weine,

Medicinal- u. Deffert.

"La petite Chartreuse" \( \exists \) ,La petite Chartreuse" franz. Liköre, gefetich gefdunt.

Zafellifore.

Schaumweine: Aupferberg Gold Rottweiler-Sett Crote-Seft.

Specialgeschäft in Oefen u. Kochherden

F. H. ESCH,

Fernsprecher No. 503. B 1, 3, Breitestrasse.

Grosse Vorrate aller Arten eiserner Oefen, insbesondere frischer u. Amerikaner für ununterbrochene Heizung.

Alleinverkauf

der Musgrave's Original Irischen Oefen für langsame Verbrennung.

Gas-, Koch- und Heiz-Apparate. Roeder'sche Kochherde. Vernickelungs- und Emaillir-Anstalt

Original Musgrave's Irische Oefen



System langsamer Verbrennung. Das Auftreten verschiedener Nachahmungen dieser Gefen veranlasst uns zu erklären, dass die Griginal-Fabrikate der Firma Musgrave & Co. Ld. Belfast in Deutschland mit verschiedenen durch Gebrauchsmuster D.-R.-P. No. 81533 geschützten Verbesserungen musr von uns allein hergestellt werden und dass andere, den Irischen Oefen nachgebildets oder als solche geprie-sese Oefen mit unsern Original-Fabrikaten nichts zu thun haben. Das Verkaufslokal für unsere bewährten

Musgrave's Original Irischen Oefen 75768 befindet sich nach wie vor: B 1, 3, Breitestrasse, im Hause des Herrn Guido Pfeiffer. Esch & Cie., Fabrik Irischer Oefen, Mannheim

Soeben eridien Das Lied von der Aritik.

Anittlich-fritifde Betrachtungen über bie Mannheimer Theaterfritif von solvair. 66

Breis 25 Bfg. Bu beziehen burch Ernft Aletter, huchhandlung, O 3, 3.

Steh- Umlegkragen 15 Df. Cohlon Manfgetten 30 .. Meganikhnöpfe

hiegu 2 Stud 5 Bfg. Mannheimer Hutbagar Q 1, 1.

nur gang vorzügliche Qualitaten in allen Farben, befonbers für Biebervertäufer, empfehlen billigft

Hill & Müller, N 3, 11, funfifirafe.

Theater : Erfrischungs : Pafillen & 35 Bfa. Die Badegasofen ju lanfen gejud Mineralwesseranstalt Lowenapotheke, E 2, 16. 78927 G 7, 27, 2. Stod.

Gin gerr wünscht frang Conversationsflunden gu

Offerten mit Preisen. gabe nuter Mr. 76277 an die Exped. ds. Bl.

(298) Gefunden und bei Großt Begirfsamt beponirt: 7635 Gine Britiche.

Bon N 2 auf bem Dege burchs Raufhaus nach C 3 eine goldene Damenuhr berloren. Abjugeben A. Comander. Frifeur, C 3, 2

Getragene Aleider Schube und Stiefel fauft 72748

Gebrauchte, gut erhaltene Transmissions - Riemen ju taufen gejucht. Dffert, unter Ro. 76073 an bie Erp. bis. Bl.

Gut erhaltener Rinderftuhl ju faufen gejucht. Q 4, 13, 8. St. 76.01 Gänselebern

werben gefauft und gut bezahlt. 76314 Schneiber, C 2, 19.

Zu kaufen gesucht, t guterhaltener feuerfester Kaffenichrant, besten Softems, 1 zweis fitsiger Bult für's Bureau. Offert aub H. F. 76342 an bie Expedition bieles Blaties.

Derkan

Schön, neues Wohnshaus mit Laden u. gr. hof in bester Lage Mannheims, jehr geeige net für sedes andere Geichäft, auch für Erwate, unter gunstigen Bedingungen zu verfaufen.
Gest Offerten unt. R. Ro. 78881 an die Expedition de. Bl.
In der Rähe von Borms afth. celegen an größerm Orte ist ein Bohndaus mit gut eingerichter Bäderei Berhältnisse halber dillig zu verfaufen.
Mäheres unter G. a2578b durch hasfereiteln & Bogler A.-G. Mannheim.

Pianino, neu, fremfaitig, von Borna, Beingig, ju verfaufen. 72598 Bu erfr. in ber Egpeb, be. Bi.

Weinfäher, neu und gebraucht, in allen Größen billig an bertaufen. 76078 U 3. 17. 2 St.

2 gut erhaltene Fullofen und ein großer antifer Schrant ju perfaufen. 35514

Safenitrage A 4, 8. 2 neue Bettlaben mit Roft, Bolfter preismerth ju pertaufen. 75019 F 4, 18.

Ein habicher Frauen-Mantel mit Belgbefab zu vert. Rab in ber Exped. Dis. Bl. 75642 "Zweirad"

(Biseumatif) fehr gut erhalten, billig ju verfaufen. 76042 Raberes B 7, 10, part. 2 fabne neue Diban u. 1 Dito-mane bill. abjug. P 4. 7. 1. St. 11849 Gin taft neuer, iconer Ueber-gieber gu verfaufen. 76202 E 3. 19, 3. Stod.

Abbruch.

Steinerne Fenfter. Umrahmsungen, nebft Fenftern, holgtreppen, große Einfahristhore ic. billig zu verfaufen. Rah. 78682 Martin Maher, Baugefchaft, U 6, 14.

2 nene Matraben ju verfauf 6887 L 6, 2, part.

Eine gut erhaltene Binterjade ift billig ju verfaufen. 78327 JU S. 25. 2 St., fints. Gin Gefretar fomie verschiebene vorzüglich er-haltene Mobel Umjugshalber preiswurdig abzugeben. 76:04 Rüberes burch Schreiner Rold, Kleine Ballftabtftr. 22.

1 pollft. Bett mit Robbaarmastrage, i Kinderbeitflädchen, ! Divan, und verich Betten zu verfaufen. Rab O 6, 2. part. rechts. 76678 feiffer. Bettlaben, Stible und Berichie. 73219 benes bill. abzugeb. Katenzahl-ufigen geftattet. I. 7, 9. 70894

Sagdhund, circa 2%, Jahr alt, ju verfaufen. Rab. im Berfag. 76022

Stellen finden

Volontargeing. In einem bebeutenben Engros. Geichafte Mannheims findet ein junger Mann mit auter Schulbilbung fofort Aufnahme als Volontär

gegen mußigen Gehalt. Gelbstgeichriebeite Offerten u. Rr. 78199 an die Egpebitton de. 76199

Befucht in ein Bureau ein junger

Mann als Gehülfe

mit guter Sandichrift. Diferten mit Zeuanissen unter A. B. 76207 an die Expedition b. BL

Tuchtige, felbftftanbige Caillen = Arbeiterinnen fonnen fofort eintreten. Dauernbe Beichaftigung. 76263

Fanny Strauss. C 4, 1, 2, Crod.

Rochin geludt. E 6, 1, 76857

Gesunde Amme W 1, 4, Medarftrage

# & Halbtrauer

unterhalte ich stets grosse Auswahl

vom einfachsten bis zum feinsten Genre. Muster zur Verfügung.

# 9. Gross Nachfolger

(Inh. F. J. Stetter)

F 2. 6.

am Markt.

Wir fuchen per 22. Dezember einen tilchtigen 76195

Zäpfler für die Anleiment'iche Birthicaft in ber Schwehingerftraße. Rab, bei E. Renn, F 7, 25, Bertreter ber Storchenbrauerei. Junges Madden tagbuber für bauel. Arb. gef. Rab. i. Beri. vers

Lehrmädchen, welche bas Bügeln granb: lich erlernen wollen, tonnen unter gunftigen Bebingungen eintreten. 76340 Q 5, 19.

Schulentfaffenes Madden far hausarbeit gefucht. 76178 Rab. Schmehingerftr. 4, 2. St. Junges Dienftmadchen von Lanbe joiert gefucht. 7611 E 7, 6. parterre.

## Stellen fuchen

Ein junger Mann Anjang ber 20er. mit guter handichrift fucht bei febr beicheibenen Anfpruchen Stellung auf einem Bureau als Schreiber. Geff. Dff. erbet, unt. Chiffre 69450 an bie Egp. b. Bl. Gin foliber Mann, gelernter Buchbinber, fucht Stelle auf einem Bureau ale Muslaufer, Ginfaffirer

ober beraleichen. Geff. Offerten unter Ro. 76156 in ber Expedition abjugeben. Frembe Dieuftmadden jeber Urt fuch, u. find, g. Stelle, 3441 Bureau Bar, O 5, 2, part. Out empfohlene finberlofe Fraufucht ein Bureau ober Laben ju

Moreffe in ber Expedition. Frantein fucht Stelle auf Bitreau ober im Laben. 76159 Ta. 18, 2. Stod.

Ein fu. gebilb. Madden fucht Stelle ju Rinbern ober als befferes Bim - Rabden. Rab i. Berlag, \*\*\*\*\* Eine Weifinaberin nimmt nod Sunben an L 6, 2, part. 7688 madden vom Lanbe lucht fot

Edmebingeritr. 68, 4, Stod Gin | Wadden vom Lande fucht fofort Stelle K3, 31, 3 St. 74804 Fleißige gewandte Monatofrau wünicht Monatoftelle. 76209 S 4, 18<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 8 St. Borberdaus.

Sefunde Chentammen fuchen und finden Stellen burch Frau

# Cehrlinggesuche

Behrling mit guter Schulbilbung gefucht in ein hiefiges Agentur. unb Speditions-Beichaft. Raberes in ber Expeb. b. Bl. 68890

Gin biefiges Engrosgeichaf fucht einen fleisigen, jungen Mann mit tuchtigen Schultenntniffen (Berechtigung jum einjefreim. Militärbienfi) in die Lehre. Offerten find unter Rr 75948 an die Expedition ju richten.

Ein Behrling gegen fofortige Bejablung gejucht Raberes T 4, 80.

In einem hiefigen Lanbespro-buften Geschäft en gros ift per isfort eine 75523 Behrlingsftelle

gu bejeten. Offert, unt. Ro. 75528 an bie Expeb bis. Bl. Schlofferlehrling fof gefucht

Fur eine großere Weinhandlung und Schaummeintellerei mirb ein

## Lehrling

mit guter Schulbilbung ges fucht. Gelbfigeschriebene Dfferten find unter Dr. 76109 an bie Erped, ju richten.

Lehrling aus biefiger foliber Familie, gegen fofortige Bezahlung für balb ae-fucht. 76308

Alfred Hrabowski, Delitateffen, Blug- und Geefifche D 2. L

## stitethgeluche

In angenehmer Lage wird per Fruhjade eine Bohnung von 6 bis 8 Zemmern, wovon 2 sich als Büreau eignen, event ein fleines Daus zu miethen gesucht. Offimit Breis unter Ko. Tobis an die Expedit d. Tobis Aut id. November, evil auch in Vureau geeignet zu vermiethen. Bu erfragen im Comptoir im hie Expedit, d. Tobis and für früher oder ipäter werden 2 möbt. Zimmer (Wohn u. Schlassinimmer), in rudigem Hauf, von einem herrn gesucht. Unerdieten mit Breisangabe unter Kr. F. 8 Tolio zu richten an die Exped die. Blatted.

G 5, 171 Borderk. ichden derm Leinen Leinen Leinen Kah. K. 4, 23. 74390

Blattes. 76180
Ein junger Mann sucht einsach. Iräftigen Mittagstisch in einer besseren Familie. Rheinl. ober nordb. Küche bevorzugt. Dff. unt. Mo. 76198 an die Exped. die. Bl. Junger Mann, Jiraelit, sucht Logis, eventuell auch koft. 76291. Differte mit Breisangabe unter Kr. 76291 an die Exp. d. Bl. Rieine Werfftatt zu mietben eincht. Rab, in ber Expedition is. Blattes. 78329

# Magazine

C 7, 12 Magazinu Comptoir per lofort ju perm. Rab. Bureau L 10, 3/8. 70798 F 3, 131 | icom, belles Ma-Bu erfrag. Compt. B. Marg. H 9, 22 1 ff. Magazin ju 75808

### Weinkeller

ju vermiethen O 4, 1. 74427 1 große helle Werfftätte auch als Mag. geeignet, ju vermiethen. Rab. P 4, 13. 76018

Kegel-Abend Mittwoch und Freitag in per-Blauer Stern, M 7, 21

## Läden

C 8, 8 Comptotr ju vers D 2, 1a 1 Saben lofort ju O 5, 5 Strohmartt, Laben u perm. Rab, O 4, 7, 2, St. 73832 Q 1, 1 Baben m. anflog. Bim. 18681 0 2. 22 1 Baben mit einem Schaufenfter, für

Shoner Edladen, Spezereigeschäft, mit 50 Liter Alich Umiah pro Tag, ift sebert zu vermiethen. Aabered in der Expedition da. Bl. 75185

## Metzgerei,

Raberes Erpedition. 7587

Nedaritrage ift ein iconer Laben mu 9 großen Schaufenflern nebft Bim. unb R.fler preismerth folori gu D Raberes im Berlag. 76179

Gin Baben mit ober ohne Mobnung, ju jebem Beichaft Rab. G 8, 17, 9, Stod. Bureau event, mit fleinem Ragagin per fof. ju v. 78681 Rab. U 6, 14, (Burean).

Lokal für fleinen Berein ju ver-Stadt Stuttgart, H 7, 7

### In vermiethen B 7, 12 2 Stod. 4-5 Bin

75128 Bureau ju vermietben. C 7, 14 4 St. Mohn ven C 8. 5 schorer 4. St.. 4 S. 1, 15 2. u. 8. St. adoeichi. ben, Kiche, Keller m. s. 3ub. dar rubige Familie sebr preiswerth bet sefort billigft gu verm. Rabered bei 3. Heuberger. B 6, 18. 76348 D 3, 11 sine Wohnung. 2

fof, beziehbar, billig ju verm. 16186 Rab bei E. Jefin, F 7, 25. D 5, 15 Brughanspl., ber 2. Biod. 6 gim. nebft Rubebor, fofort begiebbar, ju v Raberes im 8. Stod. 69426

D 7, 11 4. St., schöne Wohn.
per 15. Nov. zu vermiethen. Räheres bei Wilh.
u. Friedr. Auhn. D 8, 15. \*\*\*\* E 2, 7 2. St., 3 Bim., Ruche,

E 6, 8 ein Zimmer u. Kliche 75908 E 8, 8° 2. St. 2 Zimmer u. Rüche sof. zu verm. Räh im Luxbof. F 3, 13 2 Bobnung. 6 3tm mit fammtlichem Bubeh, ja ver-mietben. Bu erfragen Comptoir 3. Rarg. 74591

F 7, 21 4. St., 2 S. u. Ruche

G 5, 171 Borberth. ichone terbau, 2 Heinere Wohnungen ju berm. Rah, K 4, 23. 74390

G 7, 4 2 Bim. u. Ruche. ab. G 7, 15 Manfarden. fleine ruhige Familie gu b. 72220 G 7, 31 Reubau 2 3im. u. Ruberes 2. Stod. 76381

H 7, 11° großes Simmer, ju vermiethen. H 8, 23 Schöne Wohnung.

H 8, 23 4 Bimmer, Rüche und Subehör pr. fofort ju vermiethen. 70070
Räberes W 8, 20. 2. Stock.

11 8, 23 ich. Gaupenwohn., 2 3immer u. Rüche per Ende Oftober zu v. 1913 Räheres H 8, 22, 2. Stod. H 8, 39 Sinth, fl. abseicht, and seicht, and seute 1. v. Rab 4 St 75820
H 9, 24 Renban, mebrere Wohnungen zu berm. 78821 Wohnungen ju berm.

H 9, 30 2. Stod, 5 Zim., Babezimmer, Rüche u. allem Zubeh, p. fof. zu v. Räh, parterre, 74040 H 10, 27 2 Zim. und Rüche J 3, 5b eine fleine Wohn. 74958 J 7, 23 8. Stod m. Abichluß hat. ju v. Rah. 2. St. 75253 K 1, 3 wei elegante, große an anftand. herrn ober Dame ju vermiethen. 78947 K 1, 6 Breite Strafe, freundl. ju M. 650 ju bermiethen. Raberes 2 Stod. 75818

K 1, 6 Breiteftraße, Bart. jebes Gefchaft paffenb, ju verm. nebit Bubehor ju verm. 70967 Raberes 8. St. 78011 Raberes im 2. Stock.

K 1, 7 4 St. 3 B., Miton, 9. fof. feither Burftausidnittgeicaft mit Enrichtung u. Wohn, preisto, jur v. Nah. U 2, 2, 2 Trepp. 74252 ju vermiethen. 75837

N 2, 1 2. St, eine icon. Bohn, besteb, aus ! Bim, Babezim, Ruche, Manfarb. Reller ju vermietben. Rab im Laben. N 2, 1.

N 3. 13ª 2. St. 1 ich Wohn.

5.-6 gim u. gub fof
ob. ipat. beibb. ju vern. 7498;
Räberes Latterfallftraße 9. 05, 5 Strobmartt, 8. Gtod, Beberes O 4, 7, 2, Stod. 0 6, 2 3. Ct., gr. frbl. leer. 75548

O 7, 20 4 St., 4 Bim., per Oftaber ju verm 70808 Roberes O 7, 15 im hofe.

P 3, 12 8. Stod Sinterb , eine Bobn. ju v. 75134 P 6, 10 1 G.Bohn., 8 Straße fofort ju verm. 75 0.5, 15 2.04.3 9 m. u. Rilderu Rab. Q 5, 14 75721 Q 5, 16 2 Sim. Allon u Riiche fet ju perm. 75722 R 6, 6 Reubau, 2 8im u. 75821 S 1, 2 3 Bohning im 8. St. per fof. zu verm SI, 6 2. St., 5 Bimmer nebft | S 1, 10 Bartetre-Bobnung, 4 | Dermiethen. 76183 | M 3, 3 8. St., mobil. 3, pr. fof. 78588 | Rüche wer Sinde Dez. 30 v. 78691 | D 5, 7 30 verm. 75940 | N 3, 3 8. St., mobil. 3, pr. fof. 75588 | Rüche wer Sinde Dez. 30 v. 78691 | D 5, 7 30 verm. 75940 | N 3, 3 8. St., mobil. 3, pr. fof. 75588 | Rüche wer Sinde Dez. 30 v. 78694 | D 5, 7 30 verm. 75940 | N 3, 3 8. St., mobil. 3, pr. fof. 75588 | Rüche wer Sinde Dez. 30 v. 78694 | D 5, 7 30 verm. 75940 | N 3, 3 8. St., mobil. 3, pr. fof. 75588 | Rüche wer Sinde Dez. 30 verm. 755940 | N 3, 3 8. St., mobil. 3, pr. fof. 75588 | Rüche wer Sinde Dez. 30 verm. 755940 | N 3, 3 8. St., mobil. 3, pr. fof. 75588 | Rüche wer Sinde Dez. 30 verm. 755940 | N 3, 3 8. St., mobil. 3, pr. fof. 75588 | Rüche wer Sinde Dez. 30 verm. 755940 | N 3, 3 8. St., mobil. 3, pr. fof. 75588 | Rüche wer Sinde Dez. 30 verm. 755940 | N 3, 3 8. St., mobil. 3, pr. fof. 75588 | Rüche wer Sinde Dez. 30 verm. 755940 | N 3, 3 8. St., mobil. 3, pr. fof. 75588 | Rüche wer Sinde Dez. 30 verm. 755940 | N 3, 3 8. St., mobil. 3, pr. fof. 75588 | Rüche wer Sinde Dez. 30 verm. 755940 | N 3, 3 8. St., mobil. 3, pr. fof. 75588 | Rüche wer Sinde Dez. 30 verm. 755940 | N 3, 3 8. St., mobil. 3, pr. fof. 75588 | Ruche were Sinde Dez. 30 verm. 755940 | N 3, 3 8. St., mobil. 3, pr. fof. 75588 | Ruche were Sinde Dez. 30 verm. 755940 | N 3, 3 8. St., mobil. 3, pr. fof. 75588 | Ruche were Sinde Dez. 30 verm. 755940 | N 3, 3 8. St., mobil. 3, pr. fof. 75588 | Ruche were Sinde Dez. 30 verm. 755940 | N 3, 3 8. St., mobil. 3, pr. fof. 75588 | Ruche were Sinde Dez. 30 verm. 755940 | N 3, 3 8. St., mobil. 3, pr. fof. 75588 | Ruche were Sinde Dez. 30 verm. 755940 | N 3, 3 8. St., mobil. 3, pr. fof. 75588 | Ruche were Sinde Dez. 30 verm. 755940 | N 3, 3 8. St., mobil. 3, pr. fof. 75588 | Ruche were Sinde Dez. 30 verm. 755940 | N 3, 3 8. St., mobil. 3, pr. fof. 75588 | Ruche were Sinde Dez. 30 verm. 755940 | N 3, 3 8. St., mobil. 3, pr. fof. 75588 | Ruche were Sinde Dez. 30 verm. 755940 | N 3, 3 8. St., mobil. 3, pr. fof. 75588 |

T 1, 4 4 St. (Breitftraße), fafort ju perm. 71785 fofort zu verm. 7178 Rab T 1. Sa. Sinterb. part. T 2, 6 Dinterbaus 1 Sim. Ileine Werfftatte ju verm 74744 T 4, 29 4. St., 3 Rim und verm. Rab im Laben. 76184 T 5, 6 ichone Edwohnung, 4 gim., Ruche, Ragb- fammer für monatl. 36 D. 3 D. Raberes 2 Stod linfe. 74496 T 6, 10 Simmer und Ruche

T 6, 12 2 Sim. u. Ruce ju v. T 6, 12 1 Bim und Rude Raberes U 6, 19. parterre. T 6, 15 1 (cone Webnung. 8 8 8 mm. und Ruche preism. 3u v. Rab. 2. St. 75640

U 1, 4 . St., 8 große gim.. per fofort gu verm. U 5, 3 2. St. 4 Jimmer u. fofort ju verm. 76845

U 5, 13 Ringfir, 2. St., 8 liche auf bie Strafe gebend, gang ober getheilt gu perm. 74556 U 5, 19 2 habiche Barterre-

Magdzimmer zu perm. Rah. U 6, 9, 2. St. 78885 U 5, 24 Laben nebft 8 Rim. U 6, 12a (Friedrichering) Gtage) 7 Rim., Rüche, Babesim., Raablam. 1c., per fof, 3u nerm. Räh U 6, 14 (Bureau) 72838 U 6, 27 2 Sim. u. Ruche a. billig gu verm. Strafe gebenb

U 6, 27 2. St., ichone Mohn.
Bub. lofort billig zu verm. 74428
Friedrichseing 40, 4. Stod.
8 ichone Jim. 2c. mit Abich. iof., 2 Bart. Jim. und Küche, Seitende.
an zwei Leute zu verm. 74197 2 Bim. u. Ruche ju permiethen Rab P 4. 18. 76011

Abgeichloffene Wohnungen von 2 Bimmer, Ruche u. Bubehor gu verm. Rab. K 4, 12, 2 St, 73240 Latterfallfrape Ro. 27.
Schöne abgeicht. Wohn, 8 gr.
Zimmer, Rüche und fonft. Zubeh,
fowte 2 gr. Zimmer u. Rüche an
rubige Leute josort zu verm.
Raberes 2. Stock. 76179

3m Mittelpuntt ber Ctabt Treppe, 10-11 Jimmer, 2 ges aumige Rüchen, wovon 9 große Bimmer nach ber Strafegeb., gu buregung geeignet, gu verm. Raberes in ber Expeb. 75495

Am Schillerplay fch. Wohn ung, 4 Simmer und Bubehör fofort zu vermiethen. Raberes C 3, 2011. 1 Er. hoch. 75012
Bwet icone leere, ineinander gebende Simmer ju berm. Rab D 7, 16, 8. St. 74924

Biemarchian 19. Cieganter 4 Stod, 7 Zimmer it Zubehör fof. zu vermiethen. Rab & 7, 27, Bureau. 78588 Siniconer 3. Stod m. Balton, Bummer, Ruche nebit Bubebor fort ob inder: ju berm. Raberes K 2. 24. 78970 Raferthalerftr. 18. gegenüb. b tannh Weinh Bahnb. Wobng v. -4 Zimmern nebft Zubb ju v. Raberes F 4, 13. 76082

Bangftraße 4. 4 Bimmer und fiche fof. beziehbar 3 v. 76030 Rheindammfte 13, 5. St.,

A 3, 8 1 2r. boch, g. mobil 3tim.

A 3, 8 1 2r. boch, g. möbl 2 mil 3 mi B 2, 7 s. St. einf. mobl. 8 an B 5, 111 2 Bodpart, möbl 2 Bob, m. Schlaffab megen Berlehung eines höberei berm Beamten ju v. 75928 B 6, 20 gart., 1 gut möbl. B 6, 22a 2. St., 3 | done mit Balton (2 ineinanbergebenb), filr lebige frn, Officiere, Rauflinte ic. fich febr eignenb, ju verm. Raberes bafelbft. 76089 CS, I part. 3 fein mobilitiennen fra ber Greiber Glümmer genfter Edimmer, event. geft am 1 ob. 2 herren fof. 1 v. 75472 C 8, 13 3 St. 5., 1 fd. möbl. 75848 D 2, 1a 2 It., imet bilbid 1900, 1800, 4 Fen-fier-Front mit Balton, fofort in permiethen. 76238 D 2, 3 1. St. gut möbl 3im. auf 10. Rovember ju bermiethen. 76183 D 5,15 Benghauspl, 8. St., 1 gut mobl. Bim. fof. 1 v. 76192 D 6, 9 11 3. St., 1 gut möbl. E 2, 15 2 Tr. b. 1 einf. mobl.
Dame ob. a. 1 herrn ju v. 75828
E 3 11 1 einf. mobl. gim. E 3, 1 an jungen Derri Raberes Coffee Duntel.

E 3, 8 2 fchon mbl. 8im. fof 75998 E 7, 7 sin möbl. Bim. sofort besiehbar, j. v. 75888 E 8, 10° 4. Cied, id. möbl. Bim. gu v. 75175 F 3, 8 s. St., 1 sinf. möbl. Bim. an 1 solib. jg. Mann ju verm. 76216 F 4, 5 2. Gt. einfach mobil. 76341 F 4, 9 1 Stiege boch, ein gui mobi Jim a.v. 73:095 F 4, 15 (swifchen Walfifch in Bart. Bim. auf bie Straße geb. mit Altoven fot, zu verm. 78:157 F 4, 15 2 Tr., 1 id. mobl. Bi F 5, 6 mbbl. 3im. an t ober 2 Serren ju v. 76124
F 5, 17 u. 18 ein möbl. Bart. F 7, 16 2 St. ein gut mobil

G 2, 8 am Rarti 3. St. Bimmer ju 8 u. 12 Marf jofort ju vermitethen. 76818 76313 6 3, 11 8. St., möbl. Bim. 75999

6 5, 7 2 Tr., gr. sch. mbl. Str. geh., an 1 ober 2 Gerren mit ob. ohne Pension zu v. G 6, 2 2 St., 1 aut möbl.

5illig zu verm.

G 6, 15 einsch möbl. Bart.

18005 zu vermietben.

G 7, 1a & St. ichen mo-Benfion gu verm. 783 G 7, 2° 2. Stod. 1 g. mbbl 75478 G 7, 2a ein gut möbl. Bart. 75387 G 7, 10 2. St., ein gut mbl. Breis Mt. 16. ju verm. 76347 6 7, 17 i mobl. Bart. . Rim. G 7, 32 2. St., 1 gut möbl. H 1, 121 Marktplat

Hoon möblirtes Sim. mit freier Russicht billig zu verm. 76283 H 2, 9 3 Tr., ein gut möbl. (Rüller). 75663

H 3, 7 8 Tr., ein gut mabl H 5. 17 1 frbl. mabl. @ditm

H 7, 4,

4. Stod. I fcon möbl. 3im. mit oder ohne Benfion gu bermiethen. 75296 H 7, 31 2. St., gut mobil H 9, 22 2. St. If 8., ein mb II 10 21 2. St., gut möbt Bim. s. v. 75654 H 10, 23 ein möbl. Bart. H 10, 23 ein möbl. Bart. Rab. Bader Lenharb. H 10, 25 2. St., gut mbl. F 5, 7 2 gute Schlafft. J 3, 19 parterre, I gut mobi Braulein au verm. 7631

J 5. 4 11bl. mobil. 8im. for 7627; K 3, 5 22r. mbl. gim. m. ob K 3, 7 habid möbl. Bart.

K 3, 7 habid möbl. Bart.

K 3, 30 leinf möbl. Bart.

K 3, 30 leinf möbl. Bart. L 2, 12 2 Tr rechts. 1 h. möbl

L 4, 9 gut mobl. Sim. L 6. 1 mobi. Bart. 3im. mi billig ju vermiethen. 70021 L 11, 1b 1 gr. fcon mbbt gu verm. Rab part. L 13, 5 ein icon mobil Bart. L 14, 5° 8 Tr., 1 gut möbl 8im. fof gu v. 75741

L 15, 2a s. Stod rechts. 1 gu vermiethen. L 18, Thorafferftr. Rr. 7. 1 Tr. boch gut möbl Zimmer tof ob. fpater ju verm. 76068 M 3, 4 4. Stod. 1 mobil. M 5, 11 2 Trep., 1 gut mbbi

N 4,24 S. Stod, einf. mobil N 6, 61 gut mobl. Simmer 0 4, 13 1 2r. bod, em fein nöbl. Sim. auf 1. Rovember ju verm. 75248 P 4, 9 part, f. mobil Bim. P 4, 9 p. 1, Rov ju v. 75681 P 5, 15 16 1 Er. Itnes, fchen ob. ohne Benf. gu verm. 75958 0 1, 7 Bretteftr., 3 mbf. Bim., beff. Saufe fogleich zu verm. 78900

Q 3, 1 Rabe ber Bolt, I Sim. a. d. Etr. geb., a. 1 beren ju berm. Rab. 3, St. 75005 Q 3. 22 gut mobl. Bim. mit ftandiges Fraulein g. v. 78740 Q 5, 13 cin mobl. Sim. in v. Q 7, 11 1 möbl. Bim an einen Berm. Rob 2. St. rechts Toebe R 5. 15 3. Stod, ein ichon billig zu verm. 75408 billig gu vernt. R 7, 6 1 Stiege b., 1 gr. ich mobil. gim. 3. v. 78121

S 4, 18 2. St. rechts, 1 m. 18121
S 4, 18 2. St. rechts, 1 m. 75825
T 1, 3a 4. St., Sinth, einf, mbi. Bim. a v most
T 2, 4 hublich med Simmer
billig au verm. 78079 T 3, 14 2 Stieg hoch, 1 gut mobil. Zimmer mit fep. Eingang ju verm. 75969

T6, 25 (Griedrichering), 1 Er., mit gut. Benfion gu v. 75840 U 3, 21 8. St., 1 freundt. mobt. Bimmer zu verm 76802 U 5, 9 3. Stod, 1 gut mbbt. Bim zu v. 75670 U 5, 16 3. St., 2f. mbl. Rim. fof. au v. 75498
U 5, 27 2 Tr., ein fein mbl. gim. fof. ob. fpåt. fbillig ju verm. 78009 billig ju verm.

U 5, 27 fein mobil. Bart. U 6, 1 3. Stod hubid mbbl.
U 6, 1 3. Stod hubid mbbl.
geb. ver for bill zu verm. 75598
U 6, 21 3. St. gut mbblirtes
geb. beut for bill zu verm. 75067
Sedenheimerstr. 21a. mbbl.
Bart. Zim. (Eng. sep.) an v. 76386
Ein sein mbbl. gerdum. Immer, 2 Fensier mit Aussicht auf bie Blansen, an einen foliben herri zu vernigen P 4, 1, 2 Arep.
In gutem Hause gefundes, mbbl.

In gutem Saufe gefundes, mobil. Schlafe u Mohngim, ober Jim, allein per fofort ju vermiethen. Rüberes im Berlag. 78247

3n vermiethen gut mobil Zimmer mit 2 Betten mit ob. ohne Benfion per fofort. Friedrichefelberftr. 44, 3. St., 1 möbl. Balfon . Zimmer fol. 3u perm. Preid 12 Mt. 70807
Echweitingerstraße 77a 3 St., ein möbl. Zimmer an 2 herren ju vermietben 75819

Zatterfallftrafte Ro. 11. Gin ichon mobl. Zimmer iofort ju vermieiben. 75313 Raberes Q 7, 9, 2. Stock.

Sedenheimerftr. 20, 3. St. ein mobl Bim. m. 2 Betten g. v. 75652 Edwehingerftr. 12, 8 Gtod, 2. Daerftr. 18. 3 Tr. rechts. 1 beff mibbl. Bim ju v. 75648

(Schlafstellen.)

F 5, 22 2.8t., beff. Schlafe 75857 H 7, 12 4. St., hinterba., 2 orbentil. Arb. find. heinbare Schlafftelle. 78088

K 3, 4 8 St., beff Schlafft.a. L 6. 1 part., 9 gute Schiafft. 78000 Bittelftraße 55, 3. St. 2 gute Schlafftellen ju verm. 74768

## Kost und Logis

A 3, 8 2 Trep., Benfion für beifere Derren 76168 B 4, 6 berren und Damen Abendtifch erhalten. 761 C 4, 14 Beughausplay, ffr. Roft u Logis erhalten. G 7, 31ª part., bural Mittaat-G 7, 31" parterre, Roft umb

N 4, 24 2. St tonnen einige gerl. Mittags. und Abenbrich erhalten. 76257

Guten Mittagetifch Stadt Stuttgart, H 7. 7 Bir einige Berren febr guten Bittag- und Abendtift.

E

PL

E

25

2525

# pro 1896.

Reben ber, von bem unterzeichneten Berlage, wie alljährlich heransgegebenen srossen Aussabe bes Mannheimer Adrefbuches - Preis Dt. 5.50 - erfcheint in biefem Jahre eine

# fleine Ausgabe

gum Preise von IVI. 1.50.

Infolge unferer Directen Erhebungen und forg: fältigften Prufung aller etwaigen Unbentlichkeiten und Unftanbe burch geeignete, zuverläffige Leute, fowie burch gewiffenhafteste Bearbeitung des Materials dürfen wir Abregbucher gufichern, welche in beiben Ausgaben ben berechtigten Ansprüchen einer hanbelsstadt wie Mannheim entiprechen.

Beftellungen auf beide Ausgaben werben ichon jest entgegengenommen.

# Verlag des Mannheimer Adrehbuches

Dr. S. Saas'iche Buchdruderei

E 6, 2.

E 6. 2.

<u> Կընդականդանը անումուսը հրանորի արևորակորի հրանորի հրանոր</u> 

## Weihnachten!

Mannheim Freiburg Basel.

Telephon 709. Hofphotograph.

Institut für Photographie und Malerei. Vicifach prämitri, darunter 6 Gold. Medaillen, die Gold. Medaille für Manut and Wissenschaft, verlieben von Sr. Königl. Hob, dem Grossherzog von Baden.

Lotsie Susseichnung: Ehrendiptem mit geld. Medaille, Strassburg 1895.

Auf einige Neuheiten im Gebiete der Photographie erlaube mir meine geehrte chaft und ein tit. Publikum aufmerksam zu machen.

Eine öffentliche Ausstellung jener vorzüglich als Weihnachtsgeschenke sich signenden Aquarelle und Pastell's auf Pistin ausgeführt, befindet sich im Schanfenster des Hauses 10 1, 13 vis-à-vis der vorm. Dieter'schen

Zur Ausführung eignen sich sowohl Vergrösserungen nach vorhandenen Originalen, sowie jedes Portrait. Für getreue Achnlichkeit übernehme volle Garantie, welche durch stattfindende Sitzungen, gesichert wird.

Die Ausführung der Arbeiten geschieht selbstverständlich am Platze selbst

durch eigens hierzu engagirte akad gebildete Krafte. In der angenehmen Hoffnung mit Aufträgen auf Weihnachten beehrt zu werden, bitte meine geehrte Kundschaft und ein tit. Publikum um baldige Uebermittlung der mir zugedachten Aufträge, um dieselben in wirklich künstlerischer Weise aus-

Die Preise der Arbeiten sind massig gestellt. Hechachtungsvell

A2,7. C. Ruf, A2,7.

3d empfehle eine große Barthie bochfeine

in ea. 30 feinften Farben, achtes Euch (feine Imitation) ftatt jum regularen Breife von DRt. 5,50.

M. 4.30 per Meter. H. Wolff Sohn, Speisemarkt.

gum Bageln wirb angenommer bei prompter u. bill. Bebirnung. N 1, 6, Raufb., part Eine Frau, im Fliden erfab.

Geöffnet von Morg 9 bis Abenbe 10 libt. von Conning. an mit 2. Roubr: Des deutichen Raifers Rordlandreife von Sto. manger bis Dammerfest u. jum Aordeap. Einteite 30 Bfg. Ki-Militär ohne Charge 20 Bfg. Abonnement: 4 Reifen 1 Mf.

Bei fepiger Bebarfogeit mochte ein titl. Bublifum, bas beim Ginfaut Gelb fparen unb bennoch reell bebient fein will, auf gang besonbere Bortheile bei mir aufmertfam mad Durch große Abichluffe und Gelbftfabrifation fammtlicher Artifel ber herrenconfection, bei Maffenabiay burch meinen Engros. Berianbt, bin ich in ber Lage, billiger gu vertaufen, als bie Concurrent. - 3d offerire Beifpielemeife: 76330

Winternbergieher von M. 6.65 an bis 40 M. Savelocks u. Dellerine-Mantel ,, 14.-,, 35,, (für Berren) " " 9.— " " 40 " " " 4.— " " 12 " Herren-Anguge Toden- und Winter-Joppen

Knabenauzüge, Knabenmäntel, Arbeiterkleider

bei größter Muswahl, fabelhaft billig. Anfertigung nach Maass in bester Ausführung.

Wassermann,

Herrenkleider-Fabrik.

lerischer Ausführung. 68656 Snis & Cie., F7.20.

Unter meiner großen Musmont neufter feinfter Gg. traits empfehle:

Augusta Victoria Veilchen Verra Violetta

pon Roger & Gallet. Größtes Lager fammtlicher auslandifder Barfumerie ju befannten billigen Breifen.

Emil Schröder. E 3, 15.

Eltern welche ihre Kinber über ben Winter privat vorbereiten zu laffen munichen, werben barqui aufmert Bebrer einen berartigen Rurs er ber Familie Private und Rach-falleunterricht. Offert unter Rr. 75966 an die Exped. 75967

Empfehie jum Einlegen ber Binterfarioffel, meine fo febr beliebten Speifefartoffel, ben Ctr. gu 2 R. 40 Big frei in's haus. Salatfartoffeln ben Ctr. ju 3 M. 70 Bfg. bei größerer Abnahme billiger. 76083

F 6, 6, Fr. R. Dopf. F 6, 6,

Rartoffel " feinfte Galattartoffel 381. 4. Rofentartoffel "3.— Baibliadter Kartoffel "2.50 per Centner trei in's Sans, Gebrüder Strauss. Telephon 30

Bon heute ab PrimaLenden-n. Rof - Braten

per Pfund 70 Big. Lenden im Ausschnitt per Bid. Dl. 1.50.

Johann Stief. H- S, 38. 75637

3ch empfehle meine, fich gang vorzuglich badenben 68874

Mehle 5 Pfund von 65 Pfg. an.

Georg Dietz, Telephon 559.

hammelfleifd Buftab Cobn, neben bem Sabered.

1000 Mark Ausnützung eines Batents

Stides und Sudelarbeiten eber Art werben entgegen ge-nommen. T 6, 9, 3. St. 76822 Gine tüchtige Rleibermacherin

mpfiehlt fich in und außer bem aufe. Rah. T 4, 24, 2 Stod, is-a-vis Tapetenfahrif. 75145 Eine verfette Riderin em-tichlt fich außer bem Saufe. Raberes in Berlag. 76325

Kinder-Mäntel.

für jebes Miter, in riefiger Answahl su erstauntich billigen Preisen.

Kinder-

non Mart 2.50 an.

Lette Neuheit: Kinder-Mäntel mit grun. blan ichottifder Rapoleon-Capute.

Gebrüder Rosenbaum,

D 1, 78, neben b. Bfalger wof. D 1, 78,

## L. Steinthal

D 3, 7, Planken \* Mannheim

empfiehlt. complette Betten mit Bolg und Gifen-Bettitellen. 74681 Ceegras Matragen . . . . Cabod Rokhaar-. 60, 75, 80, 100 " Stroh-

@ Կընթանար Manneim. Երևերևերի 民 Br. Bad. Doj- u. Ande ad Rationaltheater. [5 Donnerftag, 21. Borftellung

ben 31. Oft. 1895. Sim Abonnement A.

Boffe mir Gefang in 3 Aufgugen von S. Billen und D. Juftinus. Mafit von Guftao Beichaelis. In Scene geseht von heren Regiffeur becht. Dirigent: herr Rufitbireftor Caulé. herr Tielich. herr Schreiner. herr hecht. Frau De Sank. Fri. v. Rothenberg. Frau Jacobi.

Beter Liegow, Stadtfamer meren n Gemutzgframer Biepenberg, Apothefer Rug, Badermeifter Rigtiger . Theubelinbe, beren Frauen

Scheubelinde, beren Frauen
illrife,
Gmit Thülede. Secundaner, Liehom's
Reffe
Gbert, Ingenieur
Getrmann, Besiherin bes hotels
Lum goldenen Löwen" in Berlin
Sulanna, ihre Richte
Model Stockmussiffus
Dominischen Schweiber

Schmefelmann, Schneiber | Pprifer Raufe, Barbier Brig, haustnecht im golbenen Role, Dienftmadchen) Lowen Borner, Stubiofus

Rettden) Schentmabden in Rpris herren und Damen non Ruris.

herr Beger. Rel. Bittels. Frau Deffes Berg.
Heau Deffes Berg.
Derr Rary.
Derr Rübiger.
Her Kidniger.
Hel Wagner.
Derr Cobert.
Hel Dickinger.
Hel Beder I Raffeneröffu. 1,7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Enbennch 1,10 Uhr.

Rach bem zweiten Afte finbet eine großere Baufe ftart.

Bemöhnliche Breife.

Freitag, ben 1. November 1895. 21. Borftellung im Abonnement A.

Das Rheingold. Borfpiel jum "Ring bes Ribelungen" von Richarb Bagner. Anfang 7 Uhr.